



Rider 14 Pro

Bedienungsanweisung



Die Bedienungsanweisung sorgfältig durchlesen und sich mit dem Inhalt vertraut machen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

INHALT

Bedienungsanweisung für Rider 14 Pro

Erklärung der Symbole	2	Ölstand im Getriebe prüfen	18
Sicherheitsvorschriften	3	Lenkseitzüge prüfen und einstellen	19
Allgemeine Anwendung	3	Bremse einstellen	20
Fahrt auf Abhängen	4	Säurespiegel der Batterie prüfen	20
Kinder	5	Sicherheitseinrichtungen prüfen	20
Wartung	5	Luftfilter auswechseln	21
Vorstellung	7	Mähaggregat montieren	22
Lage der Bedienungselemente	7	Montage von BioClip 90	23
Gashebel	8	Bodendruck prüfen und einstellen	23
Chokehebel	8	Parallelität des Mähaggregats prüfen	24
Geschwindigkeitsregler	8	Parallelität des Mähaggregats einstellen	24
Mähaggregat	9	Mähaggregat ausbauen	25
Hubhebel für Mähaggregat	9	Riemen demontieren	26
Verstellhebel für Mähhöhe	10	Riemen des Mähaggregats auswechseln	27
Feststellbremse	10	Service-Position des Mähaggregats	29
Sitz	10	Messer überprüfen	31
Tanken	10	Motoröl auswechseln	32
Fahrbetrieb	11	Ölfilter auswechseln	33
Vor dem Start	11	Schmierung	33
Motor starten	11	Allgemeine Schmierung	33
Betrieb des Aufsitzmähers	12	Schmieren der Vorderradlager	33
Ratschläge für das Mähen	13	Gasregelzug prüfen und einstellen	34
Motor abstellen	14	Reifendruck prüfen	34
Auskupplungspedal	14	Kraftstofffilter auswechseln	35
Wartung	15	Abgasrohr-Luftfilter, Reinigung	35
Wartungsplan	15	Störungssuchplan	36
Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen ...	16	Verwahrung	37
Ölstand im Motor prüfen	17	Winterverwahrung	37
Kühlflutleinlaß des Motors prüfen	17	Service	37
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	17	Schaltplan	38
Luftleinlaß des Getriebes prüfen	18	Technische Daten	39

WICHTIGE INFORMATIONEN

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere Wartungsmaßnahmen, als in der Bedienungsanweisung beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der Ersatzteile und Wartung liefert.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanweisung zu sehen.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.



Lesen Sie die Bedienungsanweisung.



Rückwärtsgang

Leerlauf

Schnell

Langsam

Motor aus

Batterie

Choke

Kraftstoff



Öldruck

Mähhöhe

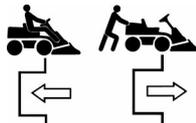
Rückwärtsgang

Vorwärtsgang

Zündung



Gehörschutz benutzen



Hydrostatischer Freilauf



Feststellbremse



Bremse



Warnung



Schallpegel



Warnung! Rotierendes Schneidwerkzeug



Warnung! Maschine kann umkippen



Fahren Sie niemals quer zum Abhang



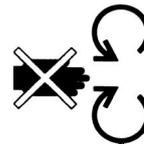
Europäische Richtlinie für Maschinensicherheit



Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.



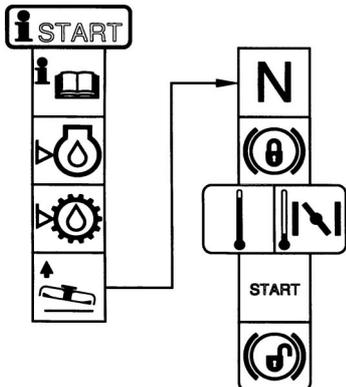
Es ist verboten, Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten zu befördern.



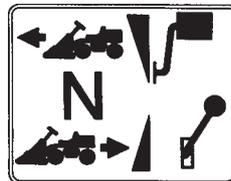
Es ist verboten, bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube zu halten.



Fahren Sie sehr langsam ohne Mähaggregat.



Startanweisung
Bedienungsanweisung lesen
Ölstand im Motor prüfen
Ölstand im Hydrostat prüfen
Mähaggregat anheben
Schalthebel/Hydrostatpedal auf Leerlauf stellen
Bremsen
Bei kaltem Motor den Choke anwenden
Motor anlassen
Vor dem Anfahren die Handbremse lösen



Geschwindigkeitsregelpedal
Vorwärtsfahrt
Leerlauf
Geschwindigkeitsregelpedal
Rückwärtsfahrt



Vor Reparatur oder Wartung den Motor abstellen und das Zündkabel lösen

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

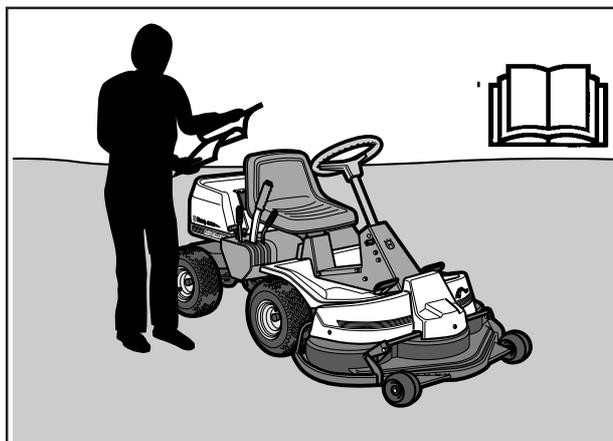
Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.



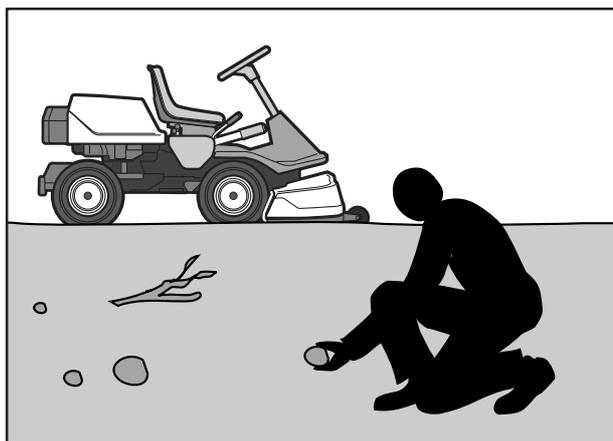
Dieses Symbol bedeutet, daß wichtige Sicherheitsvorschriften mitgeteilt werden müssen. Sie gelten Ihrer Sicherheit und der Betriebssicherheit des Aufsitzmähers.

Allgemeine Anwendung:

- Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und wie man die Maschine schnell anhält.
- Lesen Sie alle Anweisungen der Bedienungsanweisung und am Aufsitzmäher durch, bevor Sie die Maschine anlassen. Stellen Sie sicher, daß Sie alles verstehen, und befolgen Sie die Anweisungen.
- Der Aufsitzmäher darf nur von Erwachsenen angewendet werden, die mit der Maschine vertraut sind.
- Tragen Sie beim Zusammenbau der Maschine und beim Betrieb eine genehmigte Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz.
- Fahren Sie die Maschine niemals barfuß. Tragen Sie stets stabile Schuhe, am besten mit Stahlkappe.
- Tragen Sie niemals lose Kleidung, die an beweglichen Maschinenteilen hängenbleiben kann.
- Säubern Sie den Mähbereich von Fremdkörpern wie Steinen, Spielzeug, Drahtstücken usw., die von den Messern erfaßt und weggeschleudert werden können.
- Stellen Sie sicher, daß sich niemand im Mähbereich aufhält, bevor Sie zu mähen beginnen.
- Halten Sie den Aufsitzmäher sofort an, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Das Mitfahren auf dem Aufsitzmäher ist verboten.
- Mähen Sie nicht bei der Rückwärtsfahrt, wenn dies nicht unumgänglich ist.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten.
- Achten Sie auf den Auswurf und richten Sie diesen nicht auf Personen.
- Fahren Sie langsam in Kurven.
- Lassen Sie niemals den Aufsitzmäher unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen. Stellen Sie das Mähwerk ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Stellen Sie das Mähwerk ab, wenn Sie nicht mähen.



Lesen Sie die Bedienungsanweisung, bevor Sie den Aufsitzmäher starten.



Säubern Sie den Mähbereich von Steinen u. dgl.



Mitfahren verboten!



WARNUNG!

Dieser Aufsitzmäher kann Hände und Füße abschneiden sowie Gegenstände wegscleudern. Das Außerachtlassen der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
- Die Benutzung des Aufsitzmähers ist verboten, wenn Sie unter dem Einfluß von Alkohol, Drogen oder bestimmten Medikamenten stehen.
- Achten Sie auf anderen Verkehr, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit das Mähwerk nicht daran anschlägt. Fahren Sie niemals absichtlich über einen Fremdkörper.
- Der Aufsitzmäher ist schwer und kann schwere Verletzungen hervorrufen. Seien Sie besonders vorsichtig beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug.
- Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Last ziehen oder schwere Ausrüstung anwenden.
 - a. Verwenden Sie nur zugelassene Zugstangen.
 - b. Begrenzen Sie die Last so, daß Sie sicher fahren.
 - c. Fahren Sie keine scharfen Kurven. Vorsicht bei der Rückwärtsfahrt.
 - d. Verwenden Sie Gegengewichte oder Radgewichte, wenn dies in der Bedienungsanweisung vorgeschrieben ist.

Fahrt auf Abhängen

Die Fahrt auf Abhängen ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, daß der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verliert und der Aufsitzmäher umkippt, was sehr schwere Verletzungen, sogar tödliche Unfälle, verursachen kann. Alle Arbeit auf Abhängen fordert besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang auf einen Abhang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

Vorbereitung

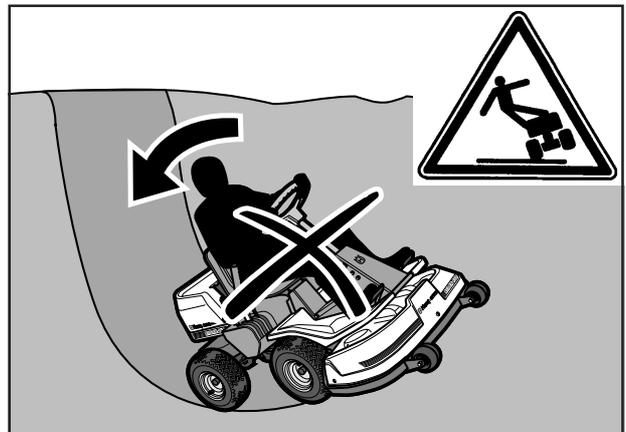
- Entfernen Sie Hindernisse wie Steine, Äste usw.
- Mähen Sie bergauf und bergab, nie seitlich.
- Vermeiden Sie, über Furchen, Gruben und Erhöhungen zu fahren. Auf unebenem Erdboden kann der Aufsitzmäher leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Fahren Sie langsam. Wählen Sie einen niedrigen Gang, so daß Sie nicht anhalten und schalten müssen. Die Motorbremsfunktion des Aufsitzmähers ist im niedrigen Gang ebenfalls besser.
- Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers über Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Sicherheit gegen Umkippen.
- Fahren Sie stets gleichmäßig und langsam auf

Abhängen. Ändern Sie nicht zu schnell die Geschwindigkeit oder die Fahrtrichtung.

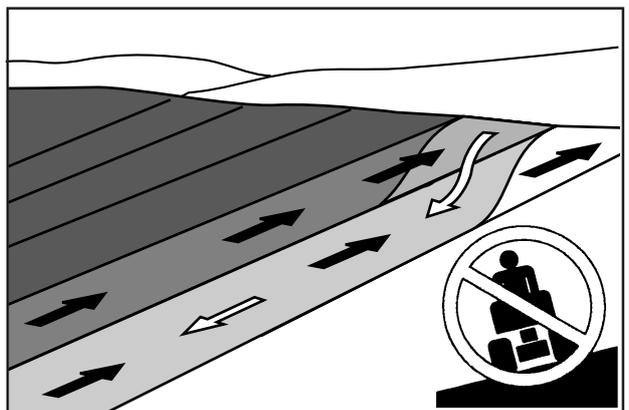
- Vermeiden Sie, auf einem Abhang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, ist das Mähwerk abzustellen und die Maschine ist langsam bergab aus dem Abhang zu fahren.

Das dürfen Sie *nicht* tun

- Vermeiden Sie unnötige Kurvenfahrt auf Abhängen, und wenn das sich nicht vermeiden läßt, sind die Kurven langsam und stückweise hangabwärts zu fahren.
- Mähen Sie kein in der Nähe von Kanten, Straßengräben oder Böschungen. Der Aufsitzmäher kann plötzlich umkippen, wenn ein Rad über eine Kante eines Abhanges oder eines Grabens gerät, oder wenn eine Böschungskante nachgibt.
- Mähen Sie nicht nasses Gras. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, so daß der Aufsitzmäher ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, den Aufsitzmäher durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu halten.
- Zum Reinigen des Untergestells darf der Aufsitzmäher **nicht** nahe an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.



Fahren Sie besonders vorsichtig auf Abhängen.



Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, nicht seitlich.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Kinder

Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in seiner Nähe achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich den Aufsitzmäher und die Arbeit mit diesem aus der Nähe ansehen. Gehen Sie niemals davon aus, daß Kinder dort sind, wo Sie sie das letzte Mal gesehen haben.

- Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen.
- Arbeiten Sie umsichtig und stellen Sie den Aufsitzmäher ab, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt nach unten und rückwärts, um kleine Kinder zu entdecken.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.

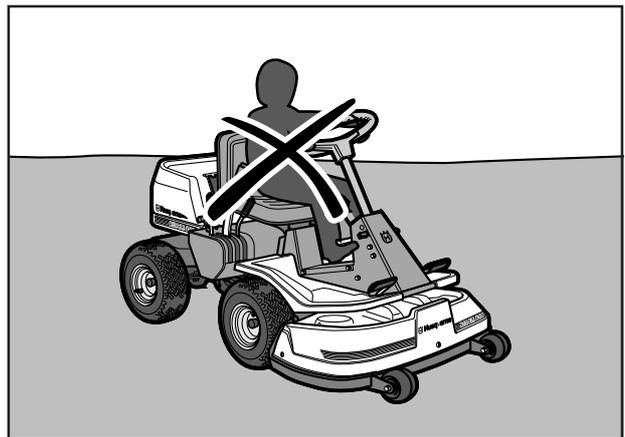
Wartung

- Benzin und Benzindämpfe sind sehr giftig und äußerst feuergefährlich. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Handhabung von Benzin.
- Verwahren Sie den Kraftstoff nur in Behältern, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Es ist verboten, bei laufendem Motor den Tankverschluß abzuschrauben um Benzin nachzufüllen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen. Beim Tanken ist Rauchen verboten. Tanken in der Nähe von Funken oder offenem Feuer ist verboten.
- Füllen Sie niemals Kraftstoff in geschlossenen Räumen nach.
- Wenn die Kraftstoffanlage undicht ist, darf der Motor nicht angelassen werden, bevor der Schaden behoben ist.
- Verwahren Sie niemals den Aufsitzmäher oder Kraftstoffbehälter in geschlossenen Räumen, wo offenes Feuer vorkommt, z.B. im Kesselraum, oder wo es elektrische Ausrüstung gibt, die Funken bilden kann.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand vor jeder Anwendung der Maschine und füllen Sie den Tank nicht ganz, so daß sich der Kraftstoff ausdehnen kann. Die Wärme des Motors und der Sonne könnte zu Überdruck und Ausrinnen des Kraftstoffes führen.

- Füllen Sie den Tank nicht ganz voll. Wenn Benzin auf den Rasenmäher verschüttet worden ist, muß dieses entfernt werden und verdunsten, bevor der Motor angelassen wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.



Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern.



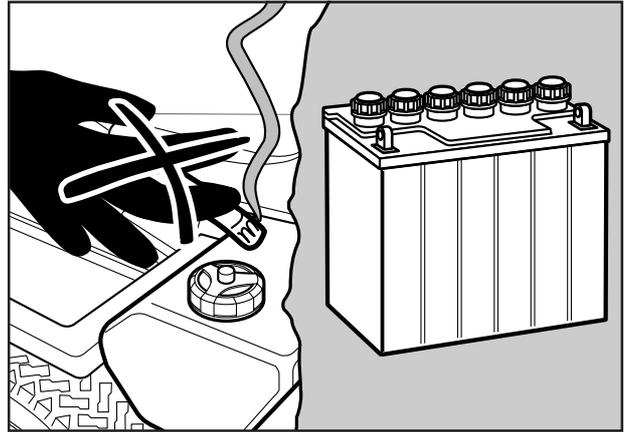
Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.



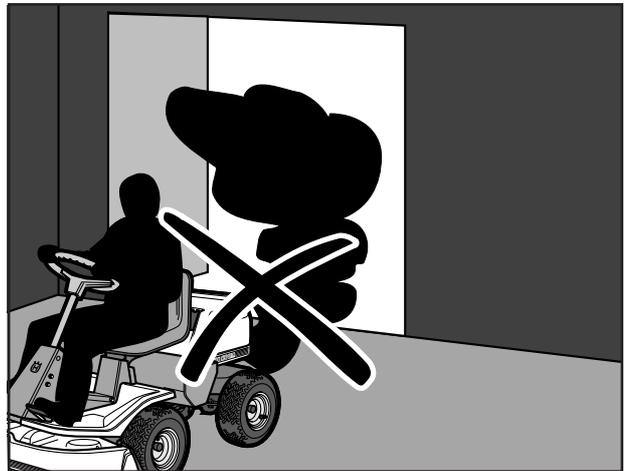
Tanken Sie nie in geschlossenen Räumen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Seien Sie äußerst vorsichtig bei der Handhabung von Batteriesäure. Säure auf der Haut kann schwere Ätzverletzungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen. Säure in den Augen kann Blindheit verursachen, den Arzt verständigen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich Knallgas. Warten Sie die Batterie niemals wenn Sie rauchen, oder in der Nähe von offenem Feuer oder Funken. Anderenfalls kann die Batterie explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und lebensgefährlich giftiges Gas.
- Achten Sie darauf, daß Schrauben und Muttern, besonders die Befestigungsschrauben der Messerhalter, gut angezogen sind und daß die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Ändern Sie Sicherheitseinrichtungen niemals. Prüfen Sie regelmäßig, ob diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten Sicherheitseinrichtungen gefahren werden, bzw. ohne eingebaute Sicherheitseinrichtungen betrieben werden.
- Ändern Sie nicht die Einstellung des Reglers und geben Sie nicht Vollgas im Leerlauf.
- Mindern Sie die Brandgefahr. Säubern Sie den Aufsitzmäher von Gras, Laub und anderem Schmutz. Lassen Sie den Aufsitzmäher abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
- Halten Sie an und prüfen Sie die Ausrüstung, wenn Sie auf etwas auffahren. Reparieren Sie, wenn erforderlich, bevor Sie starten.
- Führen Sie niemals Einstellungen bei laufendem Motor durch.
- Die Teile der Grasfangvorrichtung können verschlissen, beschädigt und aus Altersgründen verschlechtert werden, so daß bewegliche Teile freigelegt oder Fremdkörper weggeschleudert werden. Prüfen Sie diese Teile regelmäßig und ersetzen Sie sie bei Bedarf mit vom Hersteller empfohlenen Ersatzteilen.
- Die Maschinensicherheit ist nur mit der vom Hersteller gelieferten und empfohlenen Ausrüstung geprüft und genehmigt worden.
- Die Messer sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Umwickeln Sie die Messer, wenn Sie diese berühren müssen, oder arbeiten Sie mit Schutzhandschuhen.
- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen regelmäßig. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach bzw. warten Sie diese.



Rauchen in der Nähe der Batterie oder von Kraftstoffbehältern ist verboten.



Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum.



Reinigen Sie den Aufsitzmäher regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz.

VORSTELLUNG

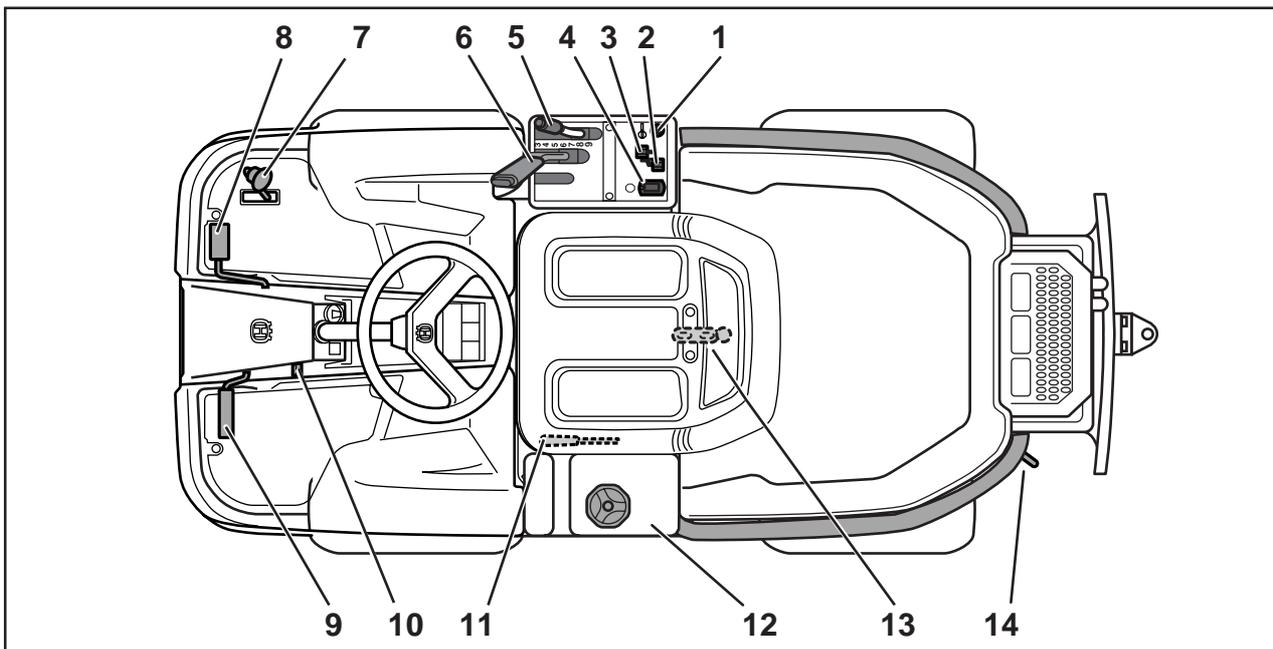
Vorstellung

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines ausgezeichneten Qualitätsproduktes, des Rider ProFlex. Diese Bedienungsanweisung beschreibt das Modell Rider 14 Pro.

Rider 14 Pro ist mit einem 14 PS Vanguard V-Twin-Motor von Briggs&Stratton ausgestattet.

Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt über ein hydrostatisches Getriebe, das die stufenlose Geschwindigkeitsregulierung mit den Fußpedalen ermöglicht.

Das eine Pedal ist zum Vorwärtsfahren, das andere zum Rückwärtsfahren.



Lage der Bedienelemente

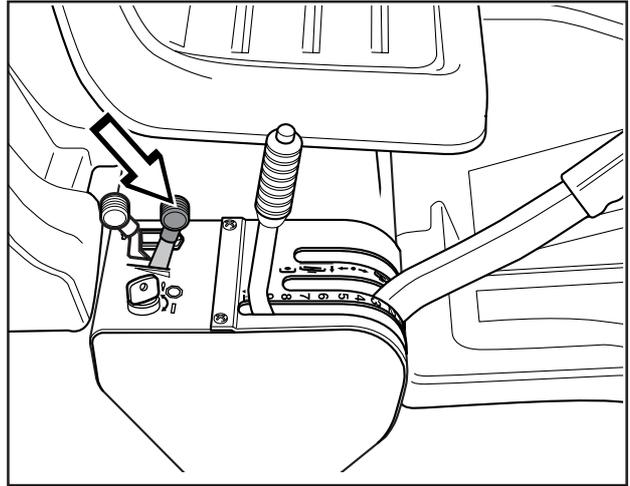
- | | |
|--|---|
| 1. Zündschloß | 8. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt |
| 2. Chokehebel | 9. Feststellbremse |
| 3. Gashebel | 10. Sperrknopf für Feststellbremse |
| 4. Stundenzähler | 11. Hebel für Sitzverstellung |
| 5. Hebel für Einstellung der Hubhöhe | 12. Kraftstofftankverschluss |
| 6. Hubhebel für Mähaggregat mit Sperrknopf | 13. Haubenschloß |
| 7. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt | 14. Hebel für Auskuppeln des Antriebes |

VORSTELLUNG

Gashebel

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

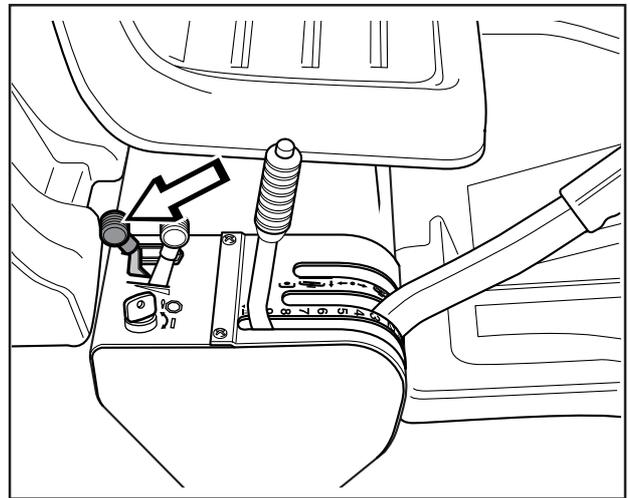
Zur Erhöhung oder Minderung der Motordrehzahl wird der Hebel nach vorn gedrückt, bzw. zurückgezogen.



Chokehebel

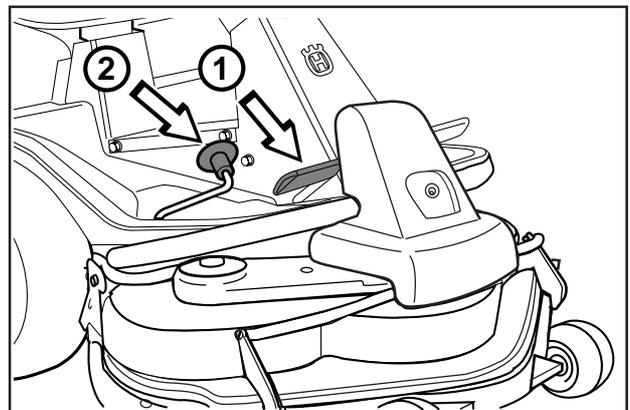
Der Chokehebel wird beim Kaltstart benutzt, damit der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch erhält.

Beim Kaltstart ist der Hebel bis zum Anschlag zurückzuziehen.



Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



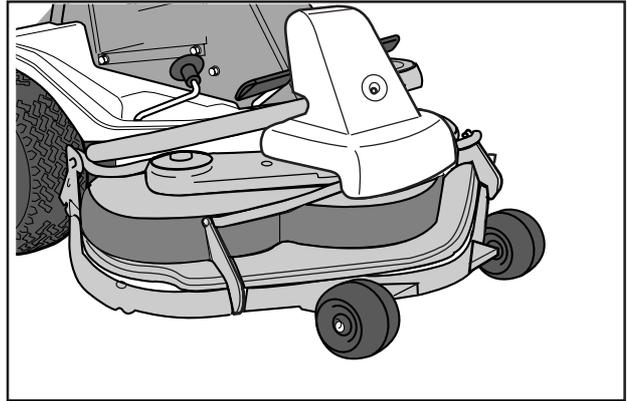
VORSTELLUNG

Mähaggregat

Die Rider-Modell 14 Pro können mit verschiedenen Aggregaten ausgerüstet werden.

Beim BioClip-Aggregat wird das Mähgut mehrfach zerkleinert, bevor es als Naturdünger auf dem Rasen fein verteilt wird.

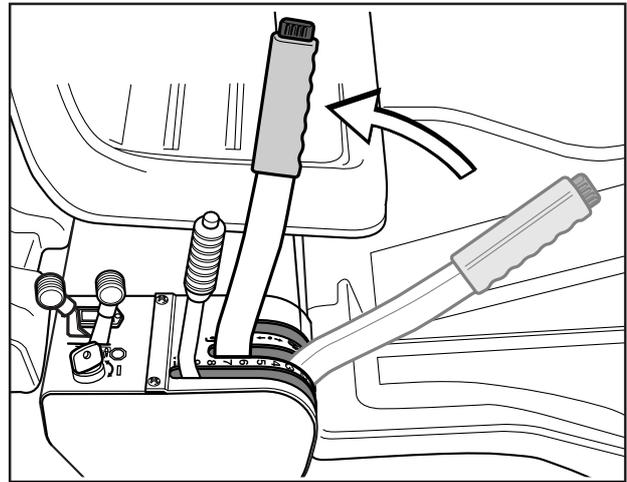
Beim Mähaggregat mit Seiten- oder Heckauswurf wird das Mähgut seitlich oder nach hinten ausgeworfen.



Hubhebel für Mähaggregat

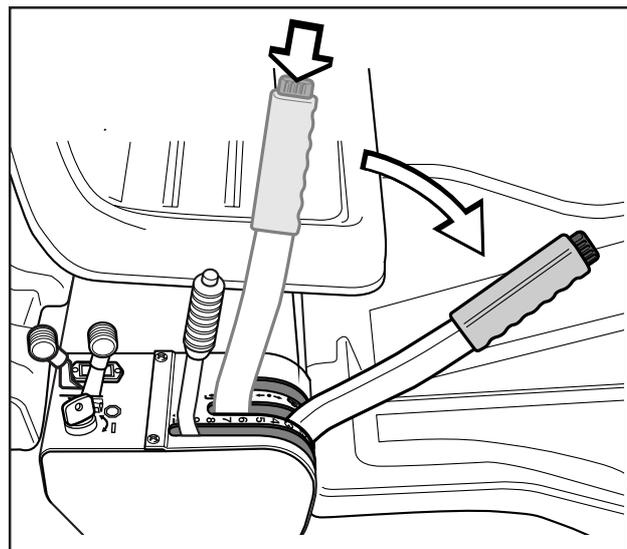
Der Hubhebel wird für das Umstellen des Mähaggregats in Transport- oder Mähstellung benutzt.

1. Den Hebel bis in die hintere Raststellung ziehen, um die Transportstellung des Mähaggregats einzunehmen. Das Mähaggregat wird angehoben und die Messer bleiben stehen.



Anheben des Mähaggregats

2. Auf den Sperrknopf drücken und den Hebel nach vorn führen, um die Mähstellung einzunehmen. Das Aggregat wird gesenkt und die Messer beginnen sich zu drehen.
3. Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Mähhöhe, z.B. bei einer kleineren Erhöhung im Rasen, benutzt werden.



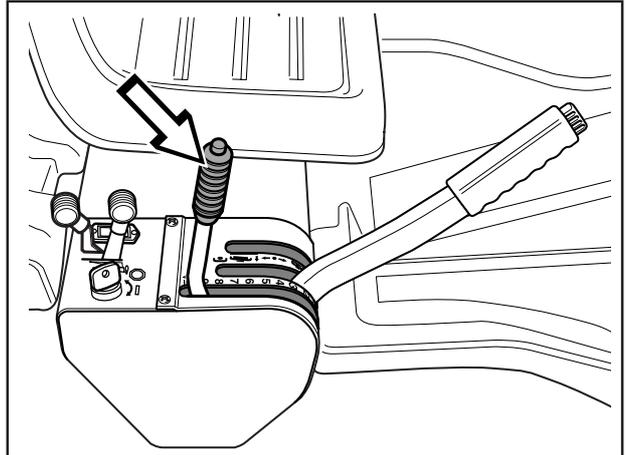
Senken des Mähaggregats

VORSTELLUNG

Verstellhebel für Mähhöhe

Mit diesem Hebel kann die Mähhöhe in 9 Stufen reguliert werden.

Aggregat mit bak- eller sidoutkast, 40-90 mm.
BioClipaggregat, 45-95 mm.

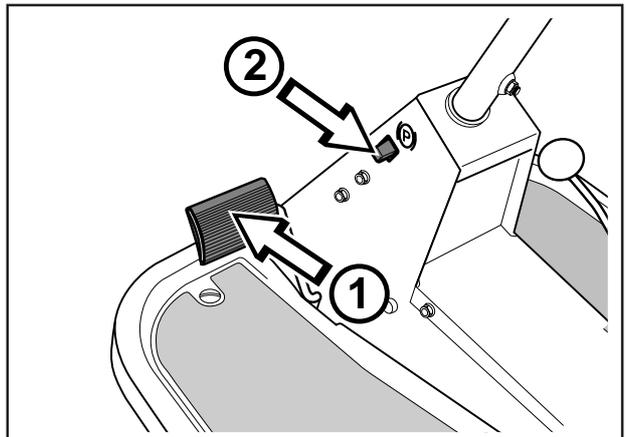


Feststellbremse

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise angesetzt:

1. Bremspedal durchtreten. (1)
2. Sperrknopf auf der Lenksäule eindrücken. (2)
3. Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch gelöst.

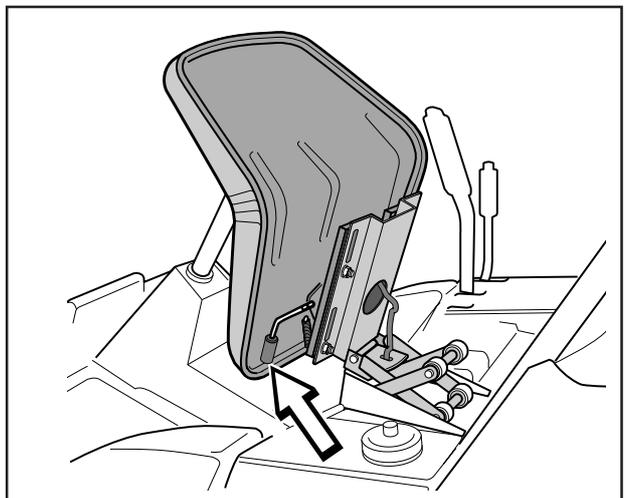


Sitz

Der Sitz ist an der Vorderkante angelenkt und kann nach vorn gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Zur Einstellung ist der Hebel unter der Vorderkante des Sitzes nach links zu führen. Danach den Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Lage verschieben.

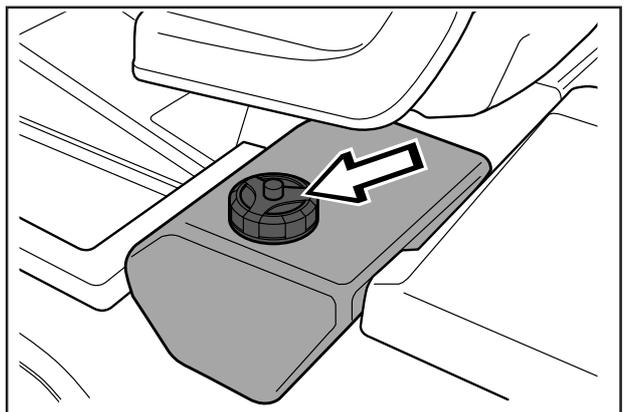


Tanken

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin von mindestens 85 Oktan zu fahren (nicht mit Öl gemischt).



WARNUNG!
Benzin ist sehr feuergefährlich.
Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken (siehe Sicherheitsvorschriften).



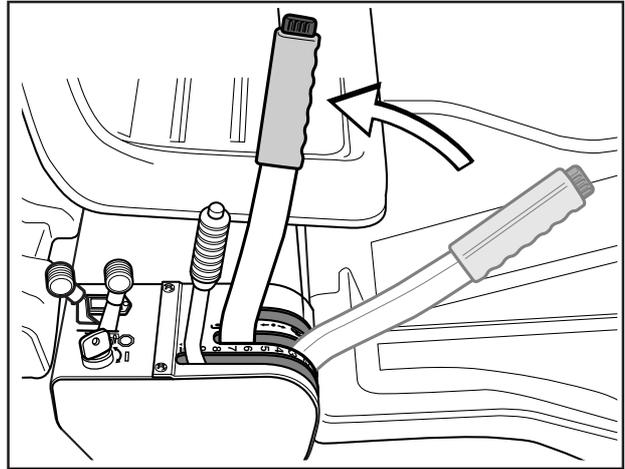
FAHRBETRIEB

Vor dem Start

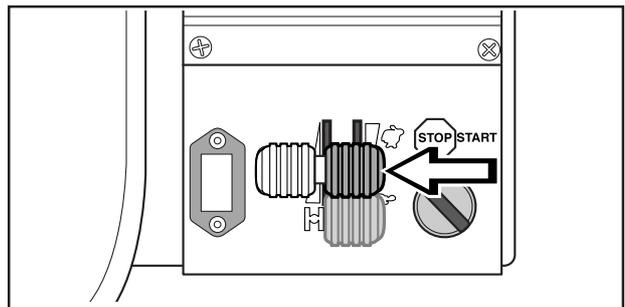
- Vor dem Start sind die Sicherheitsvorschriften und die Vorstellung des Aufsitzmähers (siehe Seiten 3–10) durchzulesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe Wartungsplan auf Seite 15).
- Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

Motor starten

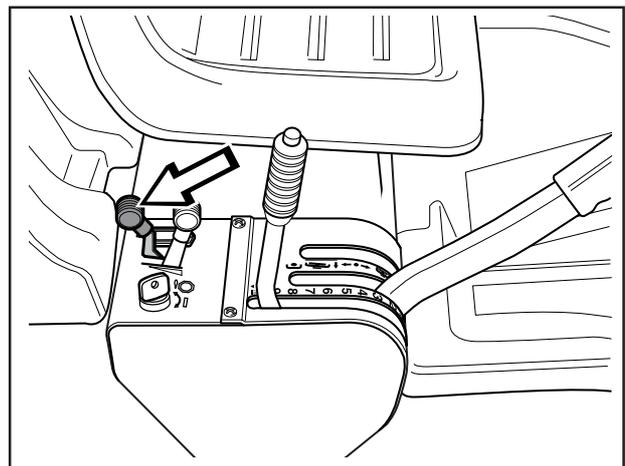
1. Den Hubhebel für das Mähaggregat zurückziehen und das Mähaggregat in die Transportstellung anheben. Feststellbremse ansetzen.



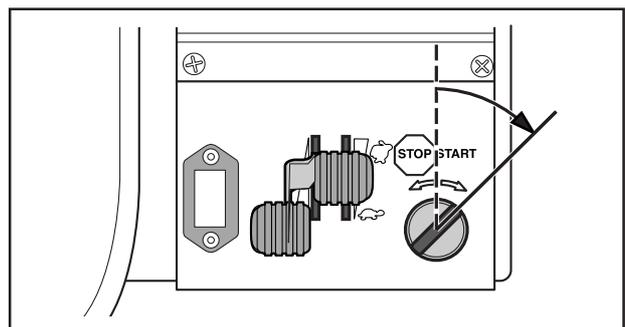
2. Den Gashebel in die Mittelstellung führen.



3. Wenn der Motor kalt ist, ist der Chokehebel bis zum Anschlag zurückzuziehen.



4. Zündschlüssel in Startstellung drehen.

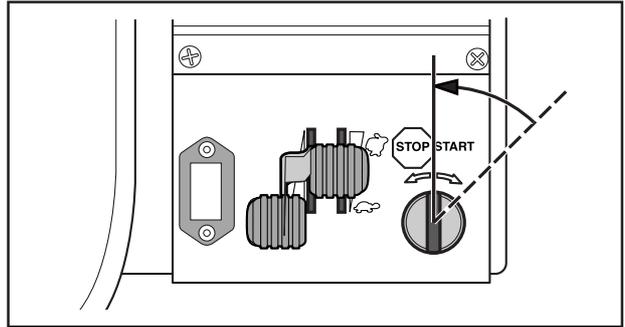


FAHRBETRIEB

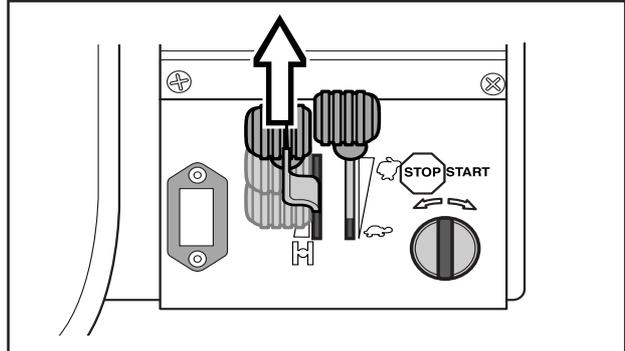
5. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.

WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils 5 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 10 Sekunden abzuwarten.



6. Nach Anspringen des Motors den Chochebel langsam in seine vordere Stellung zurückschieben.
7. Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen.

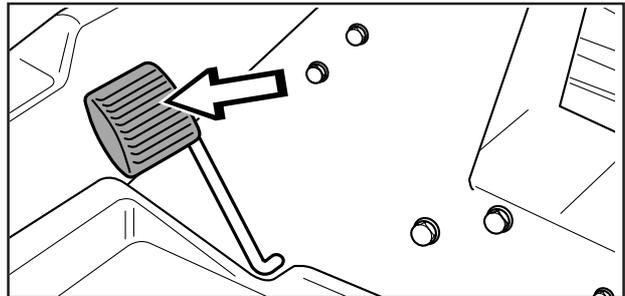


WARNUNG!

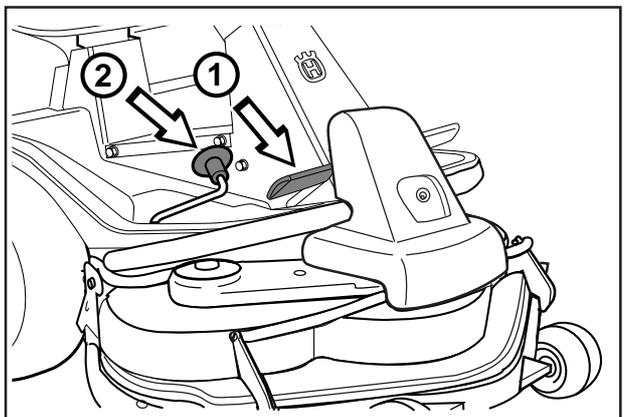
Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

Betrieb des Aufsitzmähers

1. Bremspedal ganz durchtreten und zurückfedern lassen, um die Feststellbremse zu lösen.

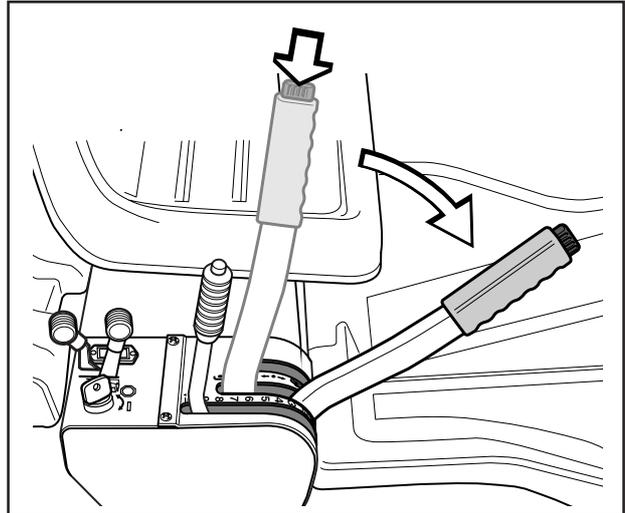


2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird.
Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).

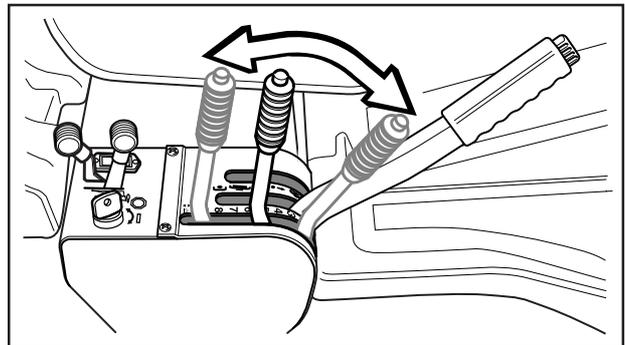


FAHRBETRIEB

- Die Sperre des Hubhebels drücken und das Mähaggregat senken.

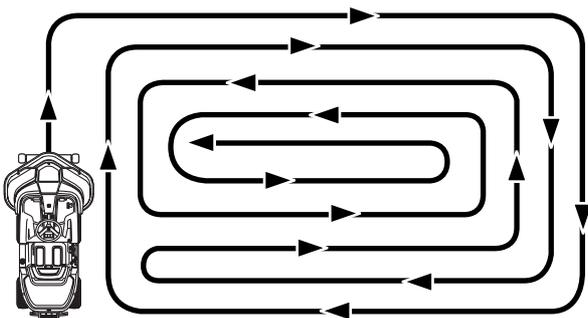


- Die gewünschte Mähhöhe (1–9) mit dem Verstellhebel einstellen.



Ratschläge für das Mähen

- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Das beste Mähergebnis erzielt man mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und langsamer Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam). Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht und die Motordrehzahl gleichzeitig gesenkt werden, ohne daß das Mähergebnis merkbar schlechter wird.
- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Die Unterseite des Mähaggregats nach jeder Anwendung mit Wasser abspülen, jedoch keinen Hochdruckreiniger verwenden. Zum Abspülen das Mähaggregat in Servicestellung bringen.
- Bei Benutzung des BioClip-Aggregates ist es besonders wichtig, das man das Gras nicht zu lang werden läßt.



Mähschema



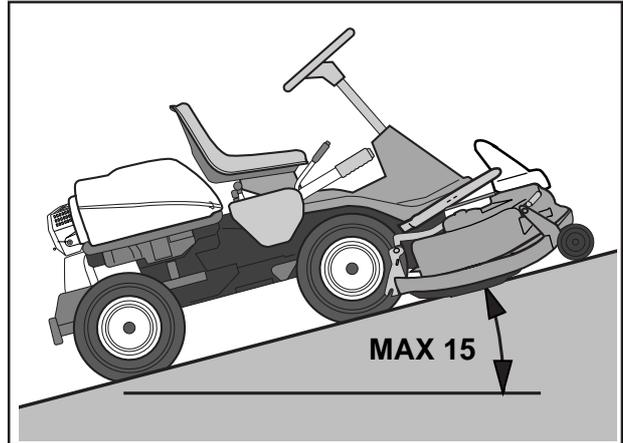
WARNUNG!
Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

FAHRBETRIEB



WARNUNG!

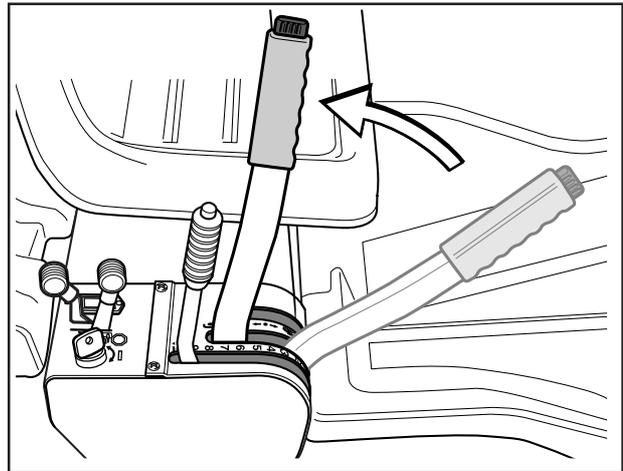
Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15°. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.



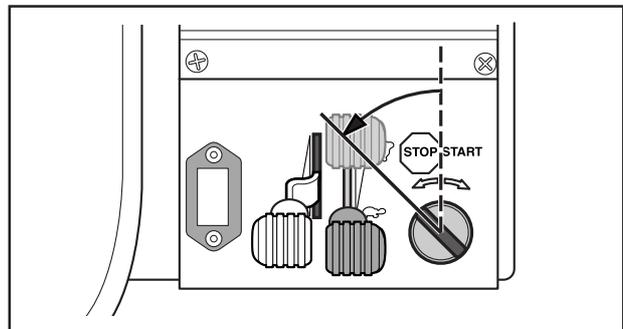
Motor abstellen

Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen.

1. Hubhebel in die hintere Raststellung zurückziehen und das Mähaggregat anheben.

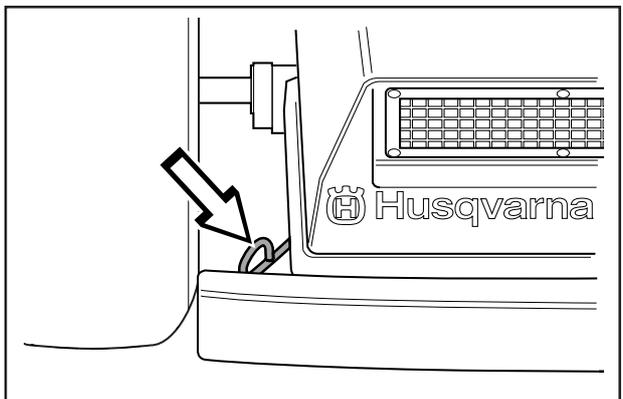


2. Gashebel in die Stellung MIN zurückstellen. Zündschlüssel auf STOP drehen.



Auskuppungshebel

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor verfahren werden kann, muß der Auskuppungshebel zurückgezogen werden.



WARTUNG

Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen und die Abstände, in denen sie am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanweisung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Täglich vor dem Start	Wartungsabstand in Stunden			
			25	50	100	300
Motorölstand prüfen	17	●				
Kühlufteinlaß des Motors prüfen	17	●				
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	17	●				
Lufteinlaß des Getriebes prüfen	18	●				
Ölstand im Getriebe prüfen	18	●				
Lenkseilzüge prüfen	19	●				
Batterie prüfen	20	●				
Sicherheitseinrichtungen prüfen	20	●				
Schrauben und Muttern prüfen	–	○				
Kraftstoff- und Öldichtigkeit prüfen	–	○				
Vorfilter des Luftfilters (Schaumstoff) reinigen ²⁾	21		●			
Mähaggregat prüfen	23		●			
Reifendruck prüfen (60 kPa)	34		●			
Bremsen einstellen	20		●			
Keilriemen prüfen	–		○			
Motoröl auswechseln ¹⁾	32			●		
Gelenke und Wellen schmieren ³⁾	33			●		
Gasregelzug prüfen und einstellen	34			●		
Vorfilter und Papierfilter des Luftfilters auswechseln ²⁾	21				●	
Ölfilter auswechseln	33				●	
Kraftstofffilter auswechseln	35				●	
Zündkerzen auswechseln	–				○	
Kühlrippen von Motor und Hydrostat reinigen ^{2, 4)}	–				○	
Ventilspiel prüfen ⁴⁾	–					○
Ventile und Ventilsitze prüfen ⁴⁾	–					○

¹⁾ Erster Wechsel nach 8 Stunden. ²⁾ Bei staubigen Betriebsverhältnissen öfter reinigen und auswechseln. ³⁾ Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers hat die Schmierung zweimal wöchentlich zu erfolgen. ⁴⁾ Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

● = In dieser Bedienungsanweisung beschrieben.

○ = In dieser Bedienungsanweisung nicht beschrieben.



WARNUNG!

Am Motor oder am Mähaggregat dürfen nur Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden, wenn zuvor folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

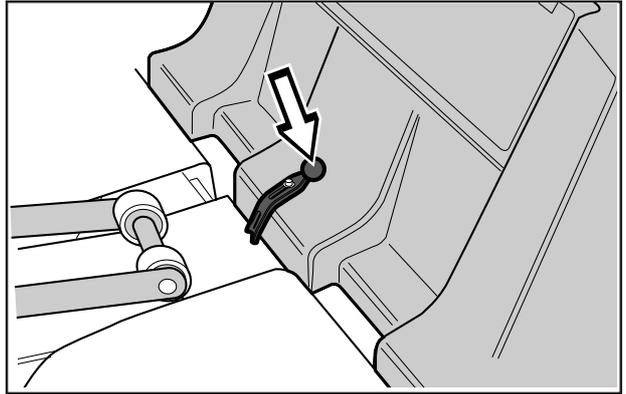
- Motor abstellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Zündkabel von den Zündkerzen abziehen.
- Feststellbremse ansetzen.
- Mähaggregat auskuppeln.

WARTUNG

Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

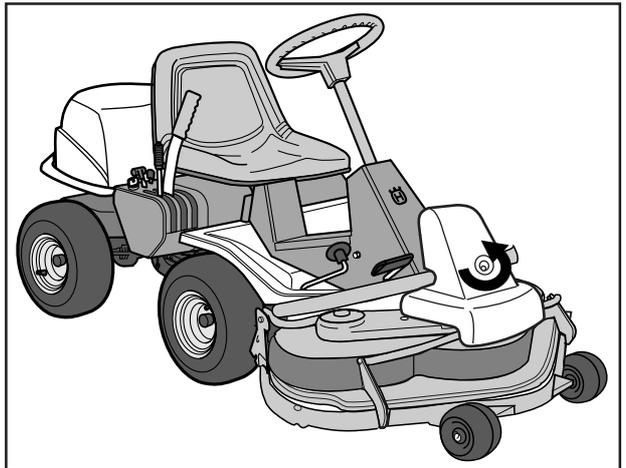
Motorhaube

Die beiden Gummischlaufen an der Hinterkante der Motorhaube lösen und die Haube abheben.



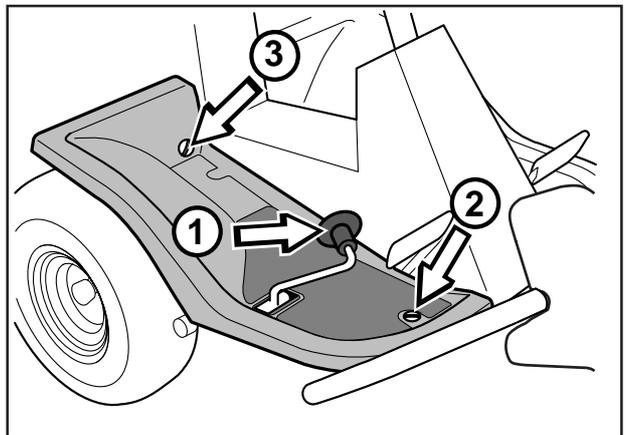
Fronthaube

Das Schnappschloß an der Fronthaube öffnen und die Haube abheben.



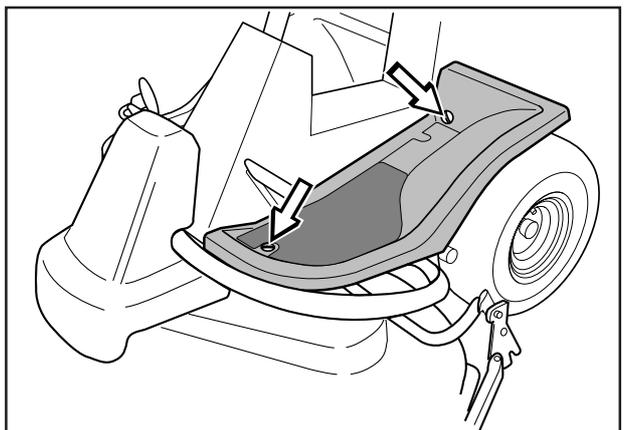
Rechter Kotflügel

Fußplatte (1), Schrauben (2 und 3) ausbauen und Kotflügel abheben.



Linker Kotflügel

Schrauben (1 und 2) ausbauen und Kotflügel abheben.



WARTUNG

Ölstand im Motor prüfen

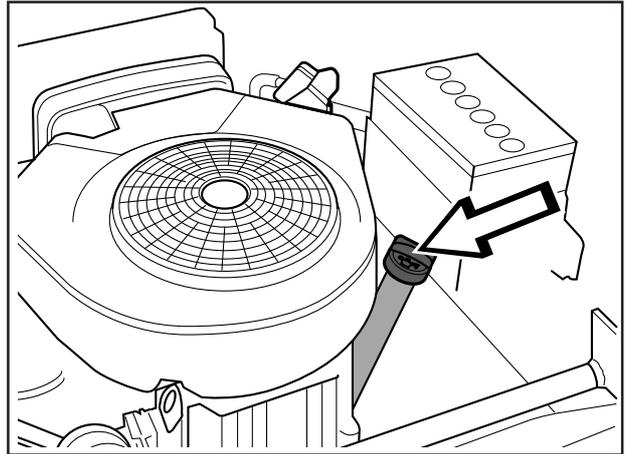
Der Ölstand im Motor ist bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher zu prüfen.

Motorhaube abnehmen, siehe Seite 16.

Meßstab herausziehen. Meßstab abwischen und wieder einsetzen.

Der Meßstab muß ganz eingedreht sein.

Danach Meßstab lösen und herausziehen. Ölstand ablesen.

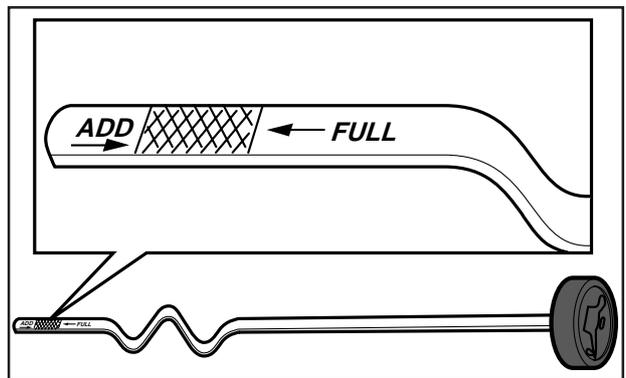


Der Ölstand muß zwischen den Marken auf dem Meßstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Marke ADD nähert, ist Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab nachzufüllen.

Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Meßstab sitzt.

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W-30, Klasse CD-CF, anwenden (über 0°C). Motoröl SAE 5W-30, Klasse CD-CF, anwenden (unter 0°C).

Ölfüllmenge des Motors: 1,5 Liter.

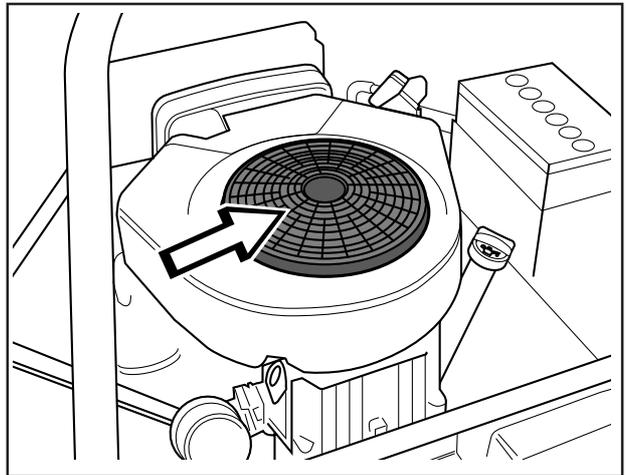


Kühlflutteinlaß des Motors prüfen

Motorhaube abnehmen, siehe Seite 16.

Prüfen, ob der Kühlflutteinlaß des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

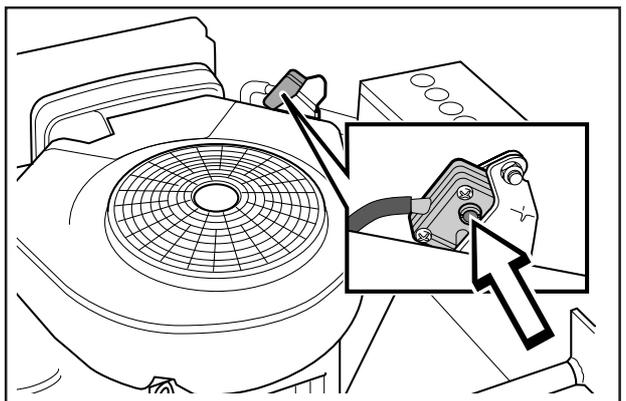
Bei verstopftem Kühlflutteinlaß verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.



Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen

Regelmäßig prüfen, ob das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

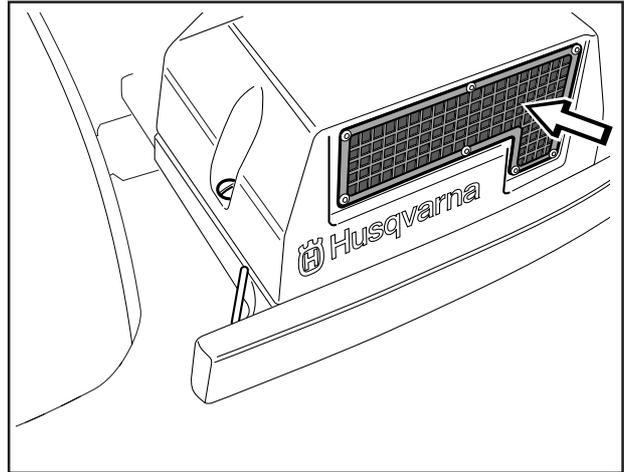
Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.



WARTUNG

Lufteinlaß des Getriebes prüfen

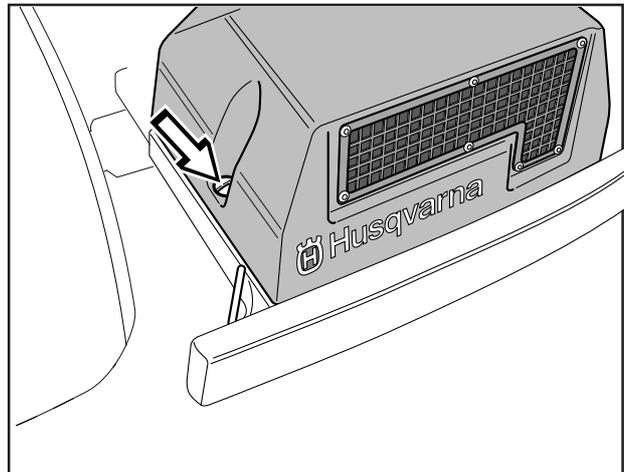
Prüfen, ob der Lufteinlaß des Getriebes nicht verstopft ist.



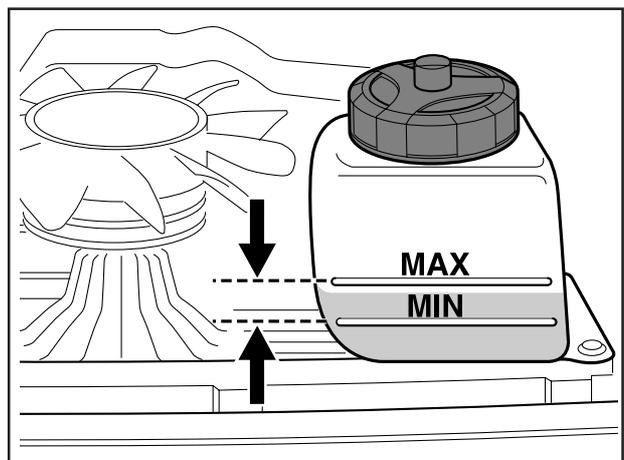
Ölstand im Getriebe prüfen

1. Der Ölstand im Getriebe wird geprüft, indem man durch das Netz des Lufteinlasses auf den Ölbehälter blickt. Bei 20 °C sollt der Ölspiegel zwischen den Marken für MIN und MAX liegen.

Vor dem Nachfüllen von Öl ist zuerst die Getriebehaube auszubauen. Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und danach die Getriebehaube abheben.



2. Verschuß des Ölbehälters abschrauben und Motoröl SAE 10W/30, Klasse CD-CF, nachfüllen, bis der Ölstand bis zur MAX-Marke reicht. Danach den Ölbehälterverschluss wieder aufschrauben und die Getriebehaube einbauen.



WARTUNG

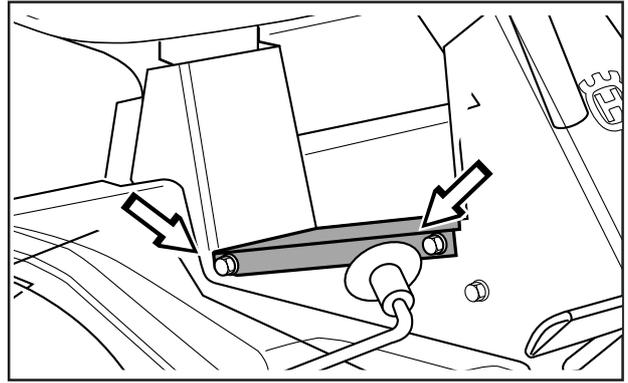
Lenkseilzüge prüfen und einstellen

Die Lenkung wird mit Seilzügen betätigt.

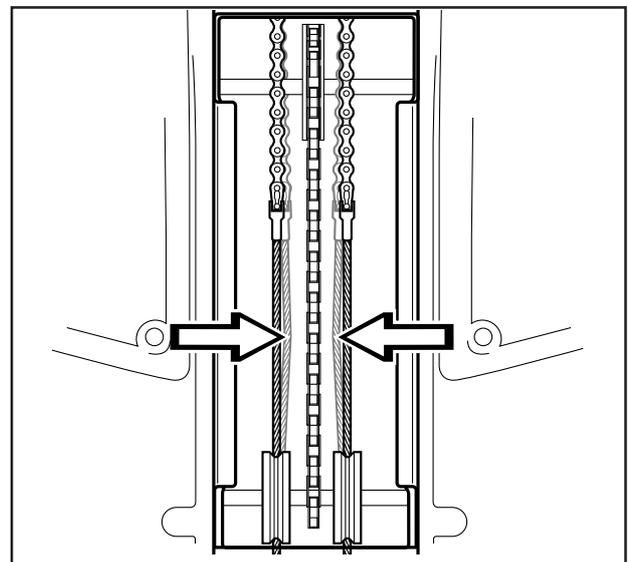
Diese können sich nach einiger Zeit gedehnt haben, wodurch sich die Lenkeinstellung ändert.

Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei an jeder Seite) ausbauen.

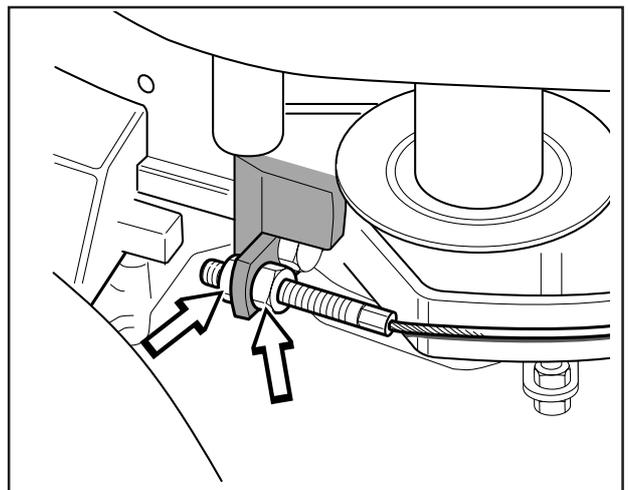


2. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklammt werden, siehe Bild. Die Lenkseilzüge müssen sich ohne zu starke Kraftanwendung so weit zusammenpressen lassen, daß der Abstand zwischen ihnen halb so groß wird.



3. Bei Bedarf werden die Seilzüge gespannt, indem die Stellmuttern, eine an jeder Seite des Aufsitzmähers, angezogen werden. Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie müssen nur *straff am Lenkkranz anliegen*.

Nach der Einstellung die Seilspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



WARTUNG

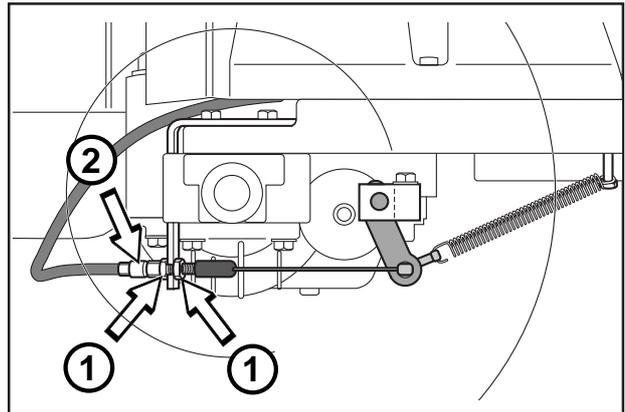
Bremsen einstellen

Die Bremsen werden wie folgt eingestellt:

1. Sicherungsmuttern (1) lösen.
2. Seilzug mit der Stellschraube (2) spannen, bis der Seilzug kein Spiel mehr hat.
3. Sicherungsmuttern (1) anziehen.



WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte
Bremsen kann herabgesetzte
Bremsleistung herbeiführen.



Säurespiegel der Batterie prüfen

Prüfen, ob der Säurespiegel der Batterie zwischen den Marken liegt. Es darf nur destilliertes Wasser nachgefüllt werden.



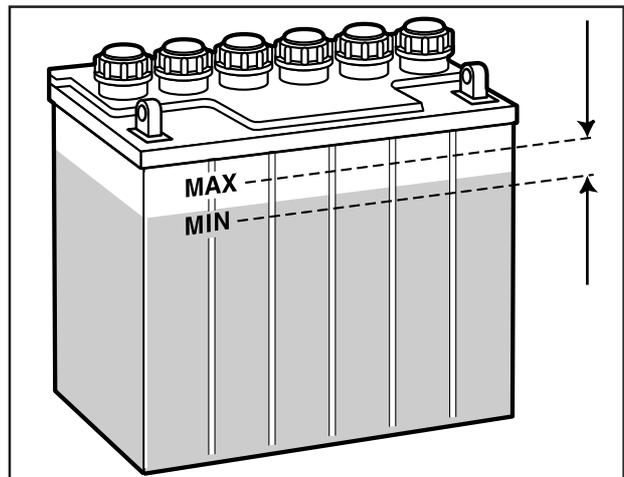
WARNUNG!
Maßnahmen bei Kontakt mit
Batteriesäure

Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.

Innerlich: Viel Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Die Batterie gibt Knallgas ab! Funken, Flammen und Zigaretten niemals in Batterienähe bringen.



Sicherheitseinrichtungen prüfen

Der Aufsitzmäher hat Sicherheitseinrichtungen, die sein Anlassen bzw. Fahren verhindern, wenn niemand auf dem Fahrersitz sitzt.

Es ist täglich zu prüfen, daß die Sicherheitseinrichtungen funktionieren.

Zur Kontrolle die Feststellbremse betätigen und das Mähaggregat in Transportstellung anheben. Den Motor starten und vom Mäher absteigen; wenn das Aggregat in Mähposition abgesenkt ist, soll der Motor stehenbleiben.

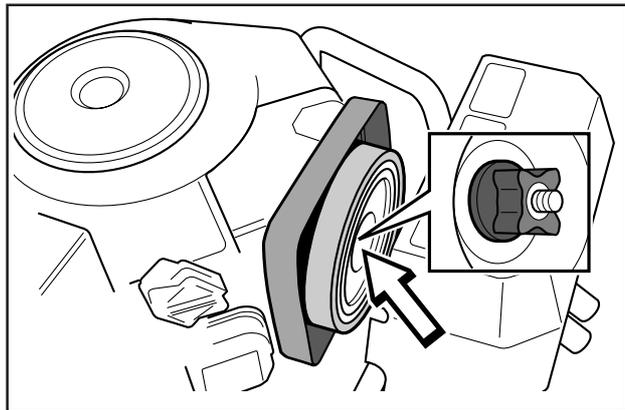
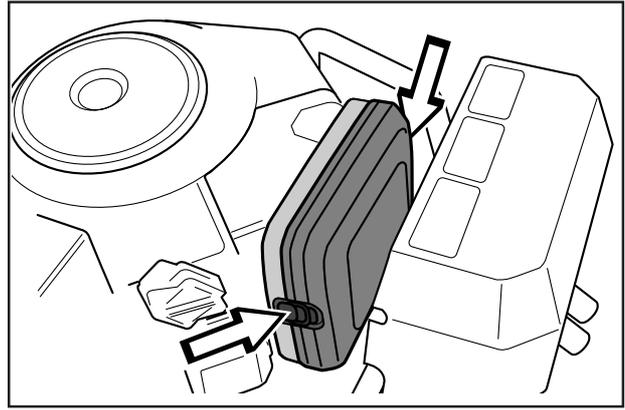
WARTUNG

Luftfilter auswechseln

Wenn der Motor schwach wird oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Es ist deshalb wichtig, daß das Luftfilter regelmäßig ausgewechselt wird. Siehe Wartungsplan auf Seite 15 bez. Wechselabstände.

Vorgang beim Auswechseln des Luftfilters:

1. Motorhaube ausbauen, siehe Seite 16.
2. Die beiden Schnappschlösser aufklappen und die Abdeckung des Luftfiltergehäuses abnehmen.
3. Flügelmutter im Luftfilterzentrum ausbauen und Papierfilter mit Vorfilter herausheben.

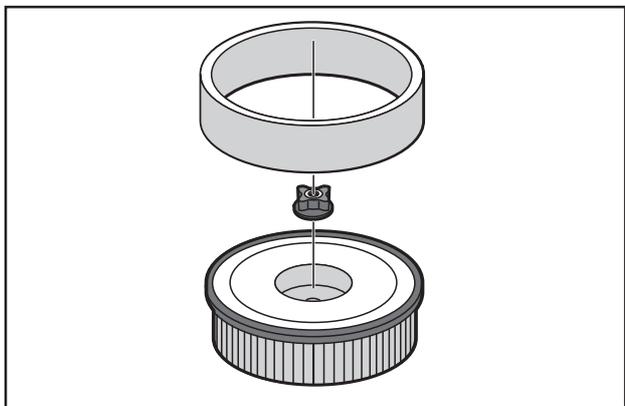


4. Vorfilter aus Schaumstoff vom Papierfilter abziehen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

Das Filter in einem trockenen Lappen wringen, bis es trocken ist.

Das Filter in frischem Motoröl tränken. Danach das überschüssige Öl in einem Lappen aus saugendem Material herausdrücken.

Das Papierfilter auswechseln, wenn es mit Schmutz verstopft ist.



WICHTIGE INFORMATION

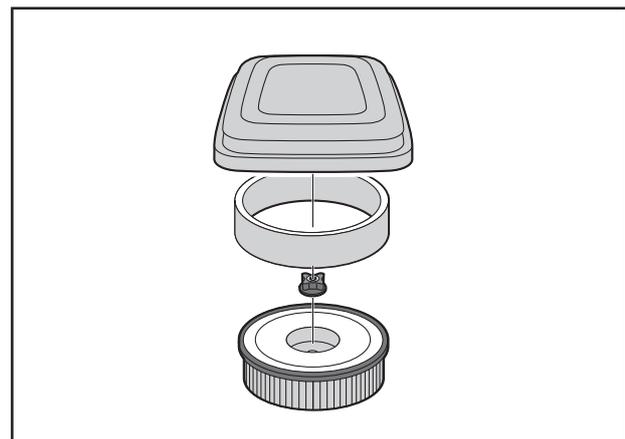
Das Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen.

5. Vorgang beim Einbau des Luftfilters:

Vorfilter über das Papierfilter ziehen.

Papierfilter mit Vorfilter im Luftfiltergehäuse einbauen und Flügelmutter festziehen.

Abdeckung auf dem Luftfiltergehäuse anbringen und die beiden Schnappschlösser festziehen.



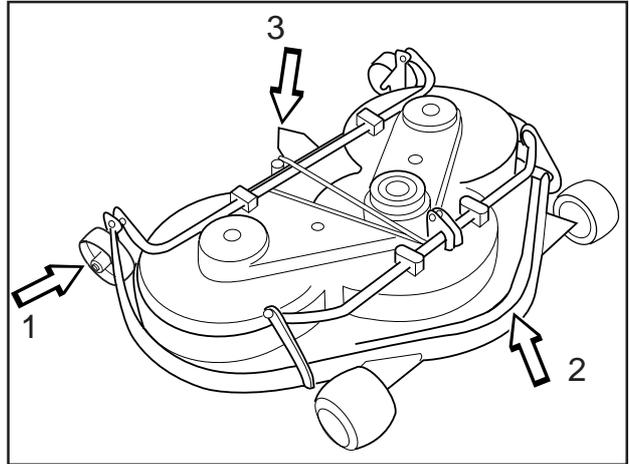
WARTUNG

Montage des Mähaggregates

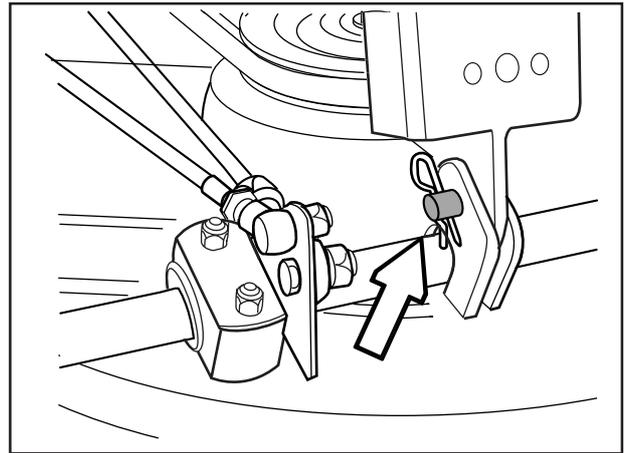
1. Den Rider auf ebenem Untergrund abstellen, die Feststellbremse betätigen, siehe Seite 10. Kontrollieren, ob der Hebel für die Schnitthöheneinstellung auf die niedrigste Stufe eingestellt ist.

Sicherstellen, daß am Mähaggregat (1) Stützräder montiert sind.

2. Am Handgriff vorn (BioClip 90) oder am Rahmen des Mähaggregates (2) anfassen und das Aggregat unter den Aufsitzmäher schieben, darauf achten, daß die Zunge (3) des Aggregates in die richtige Position kommt.



3. Den Bolzen einsetzen und mit einem Sicherungssplint sichern.



4. Den Rahmen herunterdrücken und den Splint feststecken. Den Treibriemen um die Treibräder des Aggregates legen.
5. Den Höheneinstellhebel einhaken.
6. Die Fronthaube montieren.
7. Die Feder befestigen, die die Spannrolle belastet, siehe Seite 25.

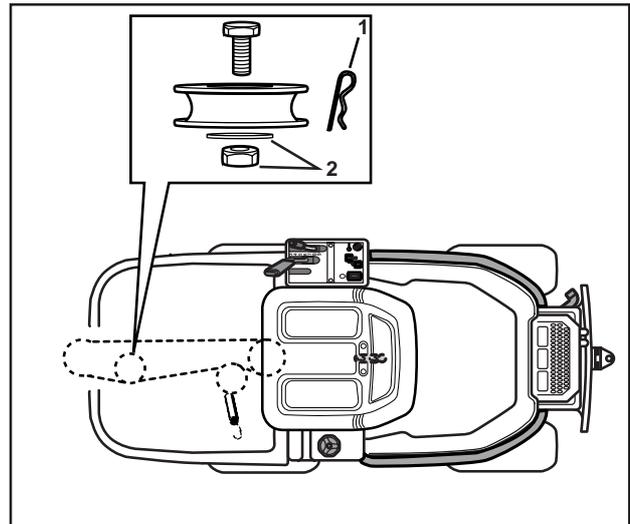


WARTUNG

Montage von BioClip 90

Voraussetzung für diese Montage ist die Demontage des Treibriemenstützrads.

1. Die Feder der Spannrolle aushaken.
2. Den Sicherungsplint (1) neben dem Stützrad entfernen.
3. Mutter und Unterlegscheibe (2) unter der Stützradmitte demontieren. Schraube und Stützrad entfernen.
4. Das Mähaggregat gemäß den Anweisungen auf der vorigen Seite montieren.



Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen

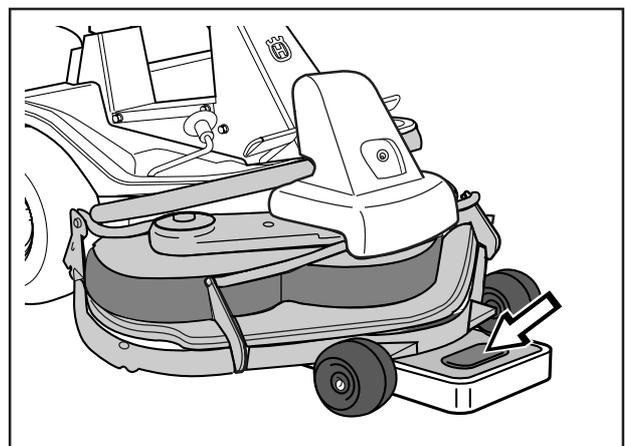
Man erzielt ein optimales Mähergebnis, wenn das Mähaggregat die Form des Rasens verfolgt, ohne zu stark auf diesen zu drücken.

Der Druck wird mit je einer Schraube an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

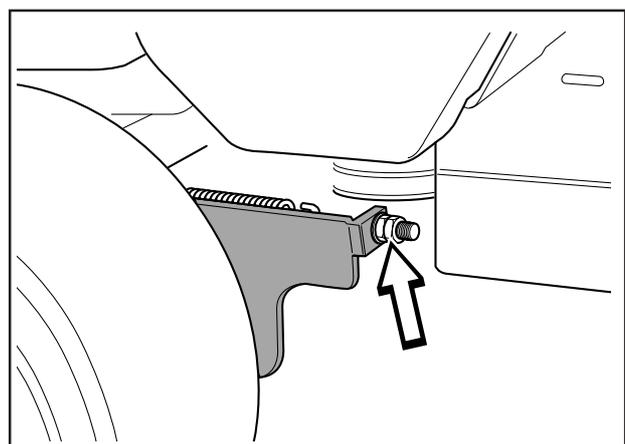
Vorgang bei der Einstellung des Bodendrucks:

1. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Aggregatrahmens stellen, so daß das Aggregat auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklötz zwischen Rahmen und Waage untergelegt werden, damit das Aggregat nicht auf den Stützrädern ruht.
2. Den Bodendruck des Mähaggregats durch Ein- oder Ausschrauben der Stellschrauben, die an beiden Seiten hinter den Vorderrädern angebracht sind, einstellen.

Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg betragen.



BioClip 103

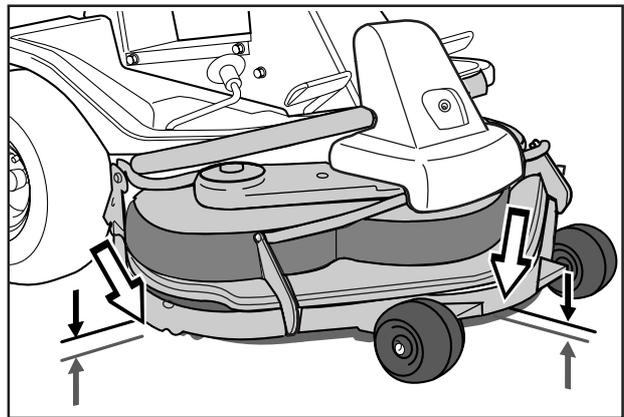


WARTUNG

Parallelität des Mähaggregats prüfen und einstellen

Die Parallelität des Mähaggregats wird auf folgende Weise geprüft:

1. Rasenmäher auf einen ebenen Boden stellen.
2. Abstand zwischen Boden und Aggregatkante vorn und hinten messen. Das Aggregat soll schwach geneigt sein, die Hinterkante soll 2-4 mm höher stehen als die Vorderkante.



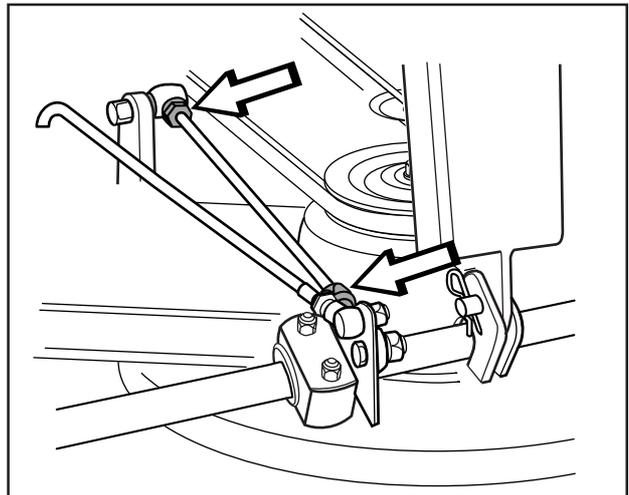
BioClip 103

Parallelität des Mähaggregats einstellen

1. Fronthaube und rechten Kotflügel demontieren, siehe Seite 17.
2. Die Muttern der Parallelitätsstrebe lösen.
3. Die Strebe herausdrehen (gegen den Uhrzeigersinn), um die Hinterkante des Aggregats zu senken.

Die Strebe hineindrehen (im Uhrzeigersinn), um die Hinterkante des Aggregats anzuheben.

4. Die Muttern nach der Einstellung fest anziehen.
5. Nach der Einstellung die Parallelität erneut prüfen.
6. Rechten Kotflügel sowie Fronthaube wieder montieren.



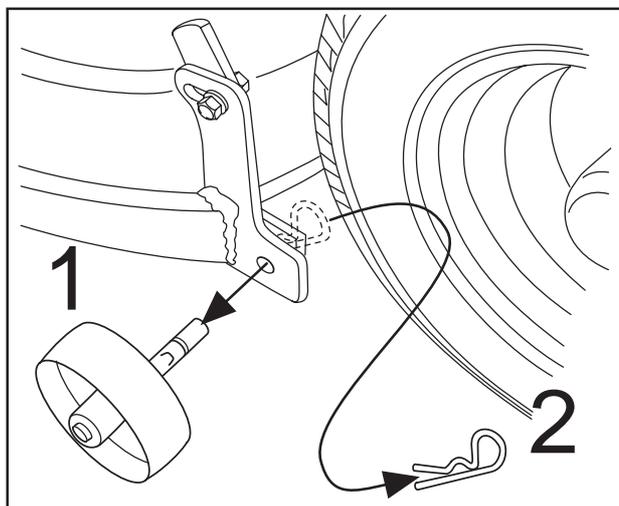
WARTUNG

Mähaggregat ausbauen

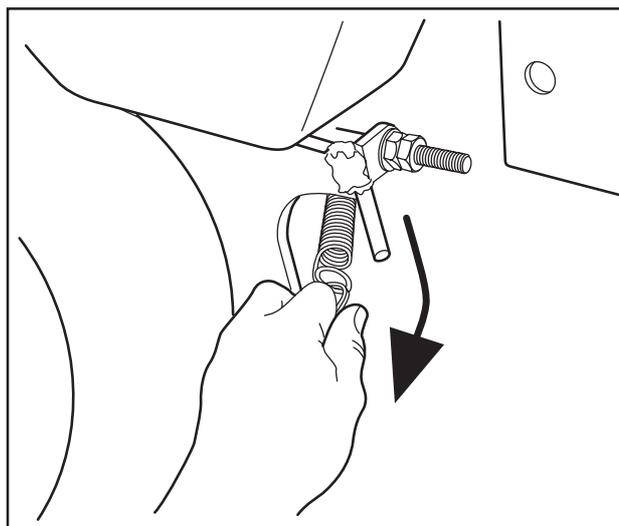
1. Feststellbremse anziehen, siehe Seite 8.
2. Die Mähhöhe auf die niedrigste Einstellung einstellen.
3. Die Fronthaube demontieren, siehe Seite 16.
4. Das Stützrad (1) montieren und mit einem Sicherungssplint (2) sichern.



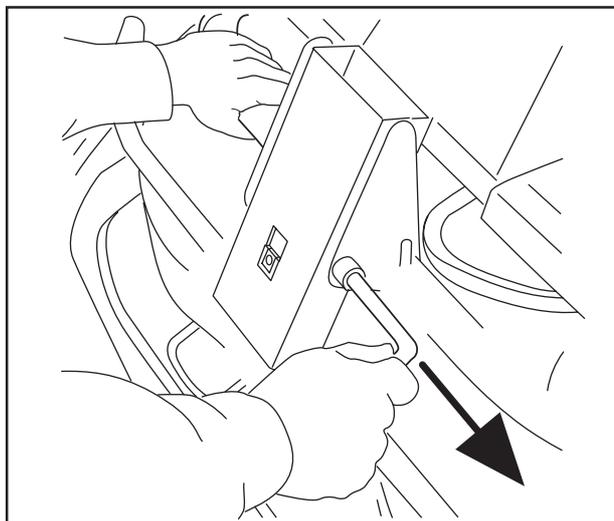
WARNUNG!
Beim Ausbau des Mähaggregats eine Schutzbrille tragen. Die Spannfeder des Riemens kann abreißen und Verletzungen verursachen.



5. Die Feder lösen, um die Spannrolle zu entlasten.
6. Den Treibriemen vom Treibrad des Aggregats abnehmen.

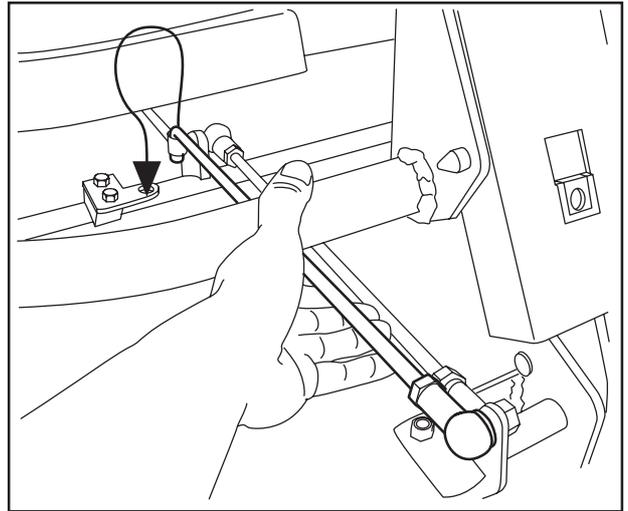


7. Den Splint herausziehen.

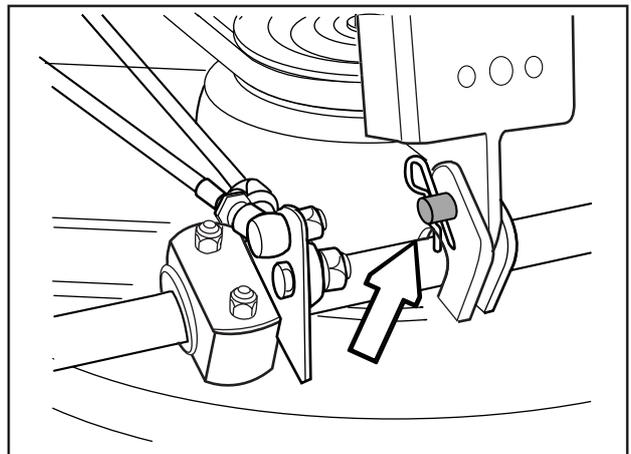


WARTUNG

8. Einen Fuß gegen die Aggregatvorderkante stellen. Die Vorderkante etwas anheben und den Höheneinstellhebel aushaken.



9. Den Bolzen entfernen und das Mähaggregat herausziehen.



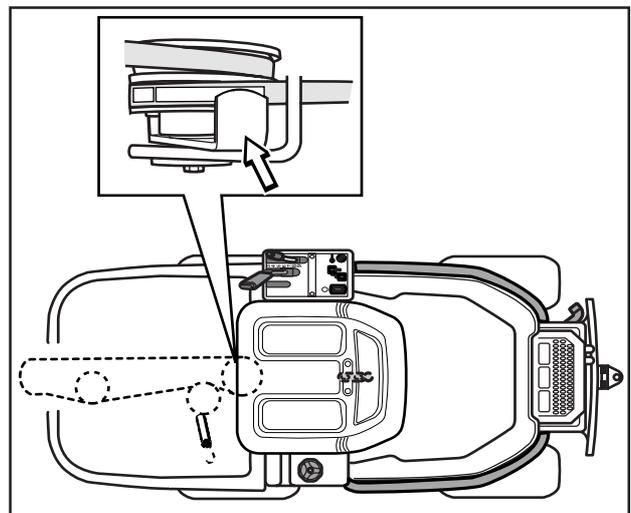
Riemen demontieren

Ausgangsposition:

- Kein Aggregat ist an den Rider montiert.
- Der vordere Teil des Riemens hängt lose.

Der komplette Riemen wird gemäß nachfolgenden Anweisungen nur dann demontiert, wenn ein Schneeräumschild am Rider angebracht werden soll.

- Die Leitplatte unter dem Treibrad entfernen. Einen 13-mm-Schraubenschlüssel benutzen.
- Den Riemen vom Zwischenrad abziehen und demontieren.



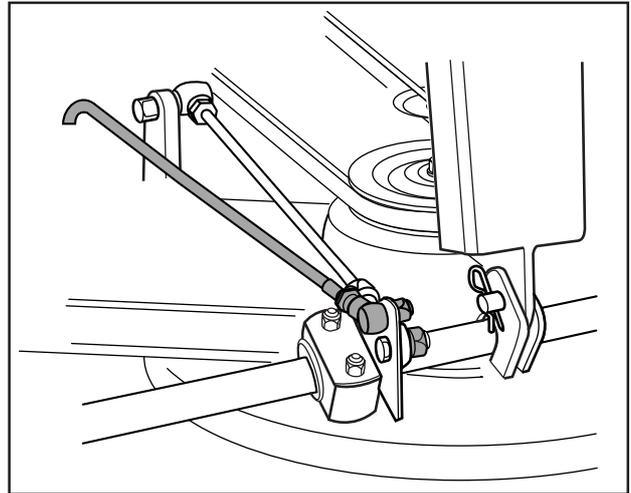
Die Montage des Riemens erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage.

Riemen des Mähaggregats auswechseln

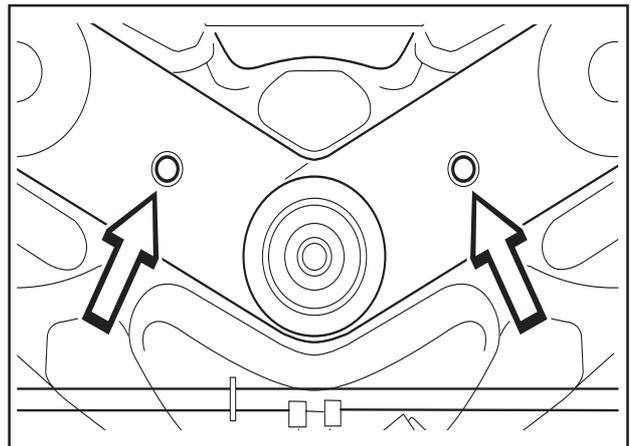
Riemenwechsel am BioClip-103

Das BioClip-103 wird von zwei Zahnriemen angetrieben, die die Messerrotation synchronisieren. Die Riemen befinden sich unter einer Abdeckung am Mähaggregat.

1. Das Mähaggregat demontieren, siehe Seite 25.
2. Die vordere Schraube der Parallelitätsstrebe lösen und die Strebe nach hinten biegen. Den Höheneinstellhebel nach vorn biegen.



3. Die beiden Schrauben, mit denen die Schutzhaube befestigt ist, losschrauben und die Haube abnehmen.



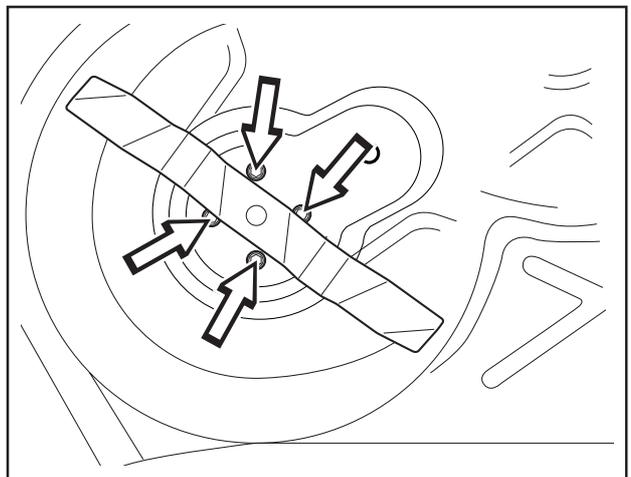
BioClip 103

4. Mutter an der Exzenterplatte losschrauben und Platte abdrehen.

Die vier Muttern (siehe Abb.), mit denen das äußere Messerlager befestigt ist, so weit losschrauben, daß das Lager bewegt werden kann.

Das Messerlager nach innen zum mittleren Lager hin schieben und den oberen Riemen abziehen.

Ebenso mit dem unteren Riemen verfahren.



WARNUNG!
Bei Arbeiten mit und an den
Messern grundsätzlich Schutz-
handschuhe tragen!

WARTUNG

5. Montage: Zuerst den unteren und dann den oberen Riemen aufziehen.

Überprüfen, ob die Messer gemäß Abb. im Winkel von 90° zueinander liegen. Falls nicht, müssen die Riemen anders eingestellt werden. Wenn das Messerlager lose sitzt, kann der Riemen über den nächsten Zahn gezogen werden.

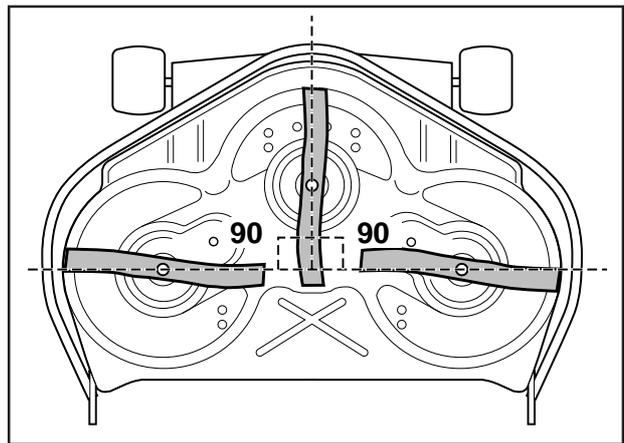
Die Muttern nur so fest anziehen, daß die Lager zwar am Mähgehäuse anliegen, aber doch verschoben werden können.

Die Riemen spannen, dazu die exzentrische Spannvorrichtung auf der Oberseite des Mähgehäuses nach innen drehen. Mutter festziehen.

Sämtliche Muttern der Messerlager festziehen.

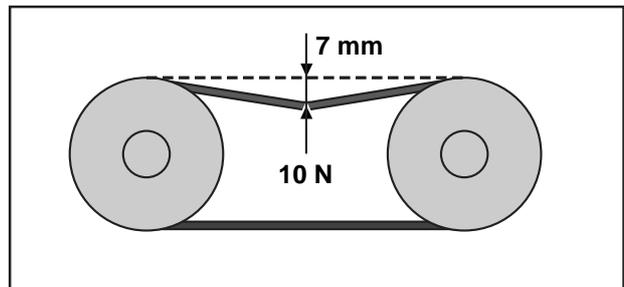
6. Wenn sich der Riemen bei einer Krafteinwirkung von 10 N 7 mm tief nach unten drücken läßt, ist die Spannung korrekt.

Die Schutzhaube über die Riemen montieren und die Parallelstrebe befestigen.



WICHTIGE INFORMATION!

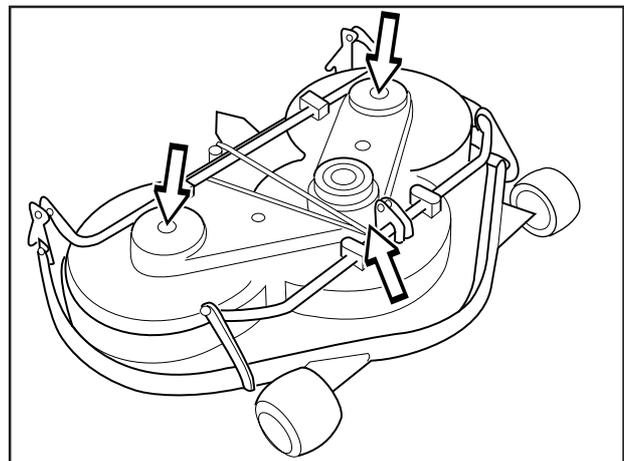
Bei einem BioClip-Aggregat müssen die Messer stets im Winkel von 90° zueinander liegen. Sonst können sie aneinandertreffen und das Mähaggregat ernsthaft beschädigen.



Riemenwechsel am BioClip 90

BioClip 90 wird von einem Zahnriemen angetrieben, der die Rotation der Messer synchronisiert. Der Riemen befindet sich unter dem Gehäuse des Mähaggregates.

Beim Riemenwechsel am BioClip 90 die obige Beschreibung befolgen, Punkte 1-6. ACHTUNG! BioClip 90 hat nur einen Riemen.

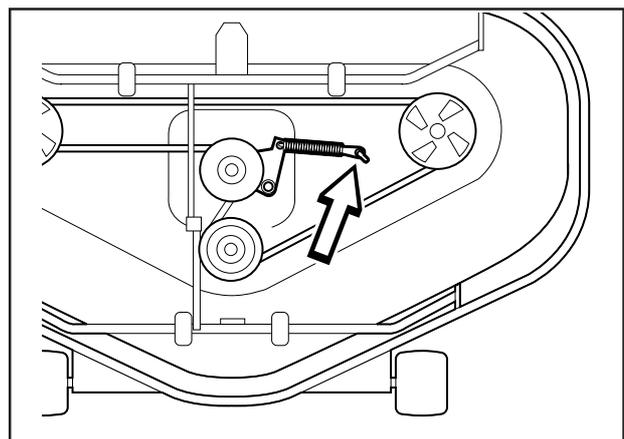


Riemenwechsel am Mähaggregat mit Seiten- oder Heckauswurf

Bei Mähaggregaten mit Seiten- oder Heckauswurf werden die Messer von *einem* Keilriemen angetrieben. Der Keilriemen wird wie folgt gewechselt:

1. Das Mähaggregat demontieren, siehe Seite 25.
2. Den Bolzen der Parallelstrebe und die beiden Schrauben am Gehäuse herausdrehen. Das Aggregatgehäuse abheben.
3. Spannfeder des Keilriemens abnehmen und Riemen abziehen.

Aufziehen des neuen Riemens in umgekehrter Reihenfolge.



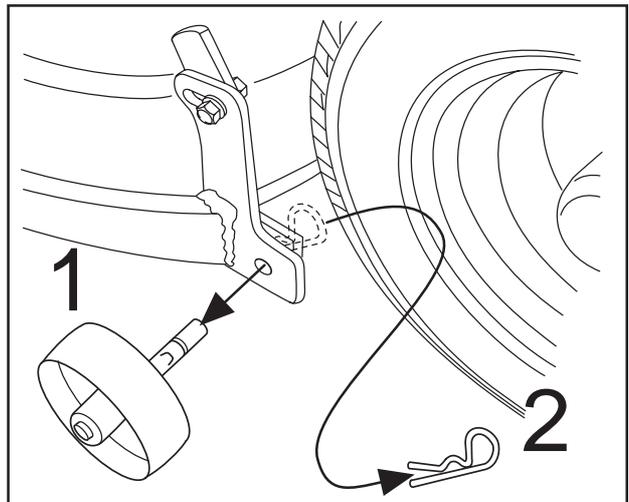
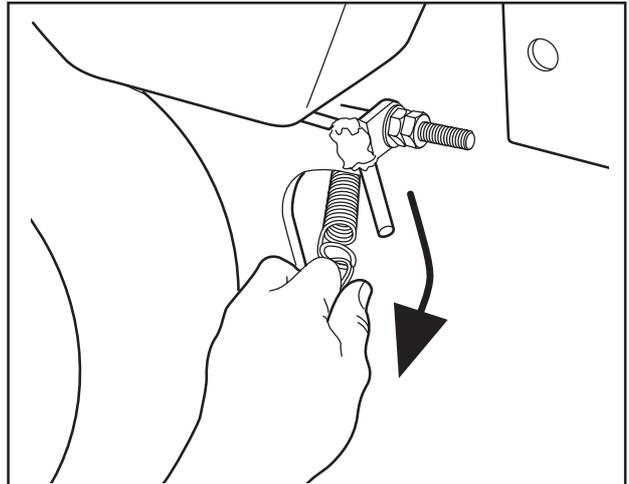
WARTUNG

Servicestellung des Mähaggregates

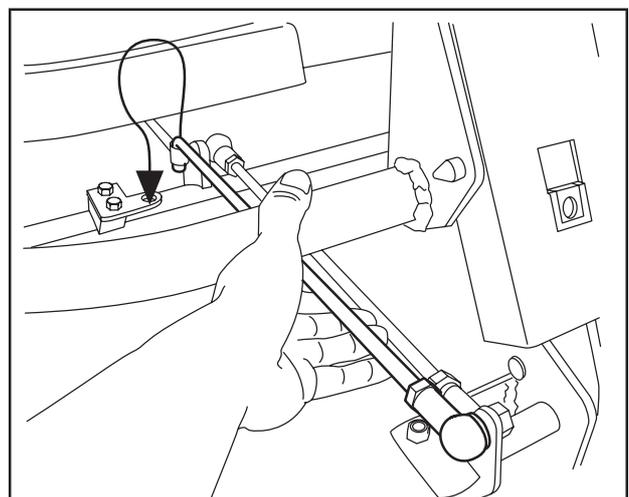
Das Mähaggregat kann in eine Servicestellung gebracht werden, damit es für Reinigung, Reparatur und Service besser zugänglich ist. In dieser Servicestellung ist das Aggregat vertikal auf- und festgestellt.

Aggregat in Servicestellung bringen

1. Die Feststellbremse anziehen, siehe Seite 10. Das Mähaggregat auf die niedrigste Mähhöhe einstellen.
2. Die Feder an der Spannrolle des Treibriemens lösen.
3. Das Stützrad (1) montieren und mit einem Sicherungssplint (2) sichern.
4. Die Fronthaube entfernen, siehe Seite 16. Den Splint herausziehen.

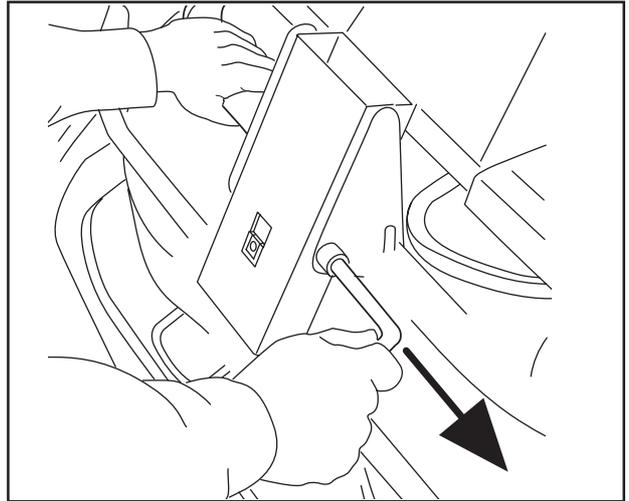


5. Einen Fuß vor das Rad an der Aggregatkante stellen und die Vorderkante des Aggregats anheben, um den Hubhebel leichter lösen zu können. Den Hebel im Halter feststecken.



WARTUNG

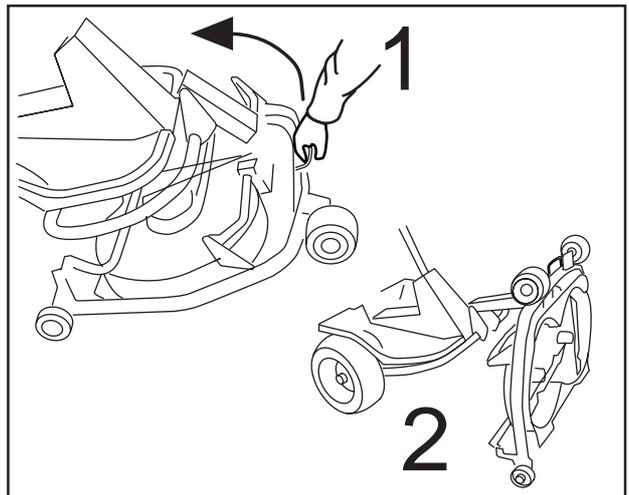
6. Den Splint herausziehen. Den Treibriemen abziehen.



7. Den Rahmen herunterdrücken und den Splint einsetzen.



8. Das Aggregat an der Vorderkante anfassen, herausziehen und in die Servicestellung aufstellen.



Rückstellen in Normalstellung

Das Rückstellen des Aggregates von der Servicestellung in die Normalstellung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

WARTUNG

Mähwerk prüfen

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer fehlerfrei und scharf sein.

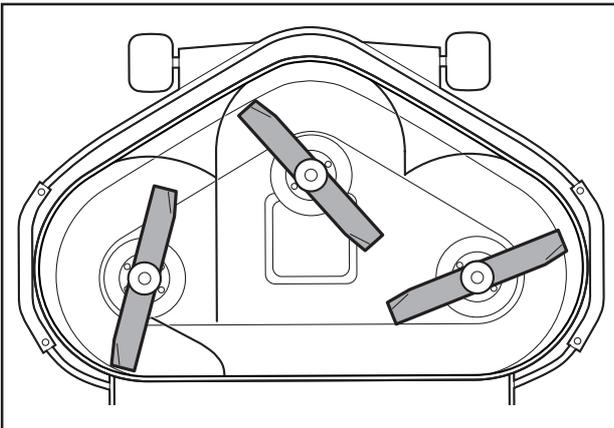
Prüfen, daß die Befestigungsschrauben der Messer gut angezogen sind.

WICHTIGE INFORMATION

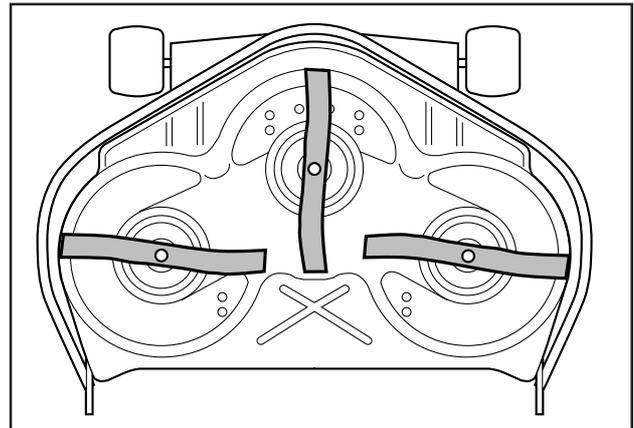
Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgewechselt bzw. geschliffen werden.

WICHTIGE INFORMATION

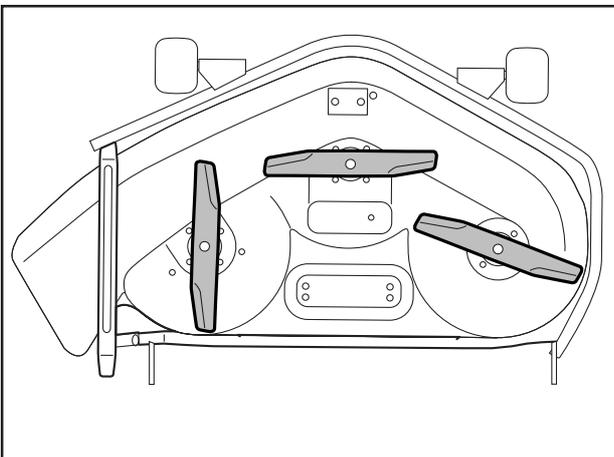
Im Bioclip-Aggregat müssen die Messer stets in einem Winkel von 90° zueinander stehen. Anderenfalls können die Messer ineinander laufen und das Aggregat beschädigen.



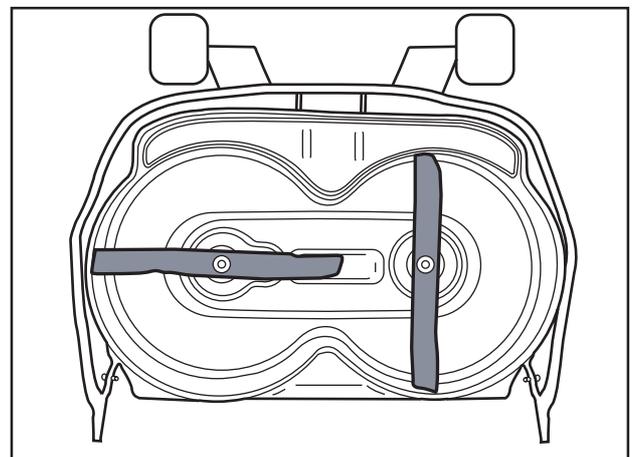
Mähaggregat mit Rückauswurf



BioClip 103



Mähaggregat mit Seitenauswurf



BioClip 90

Motoröl auswechseln

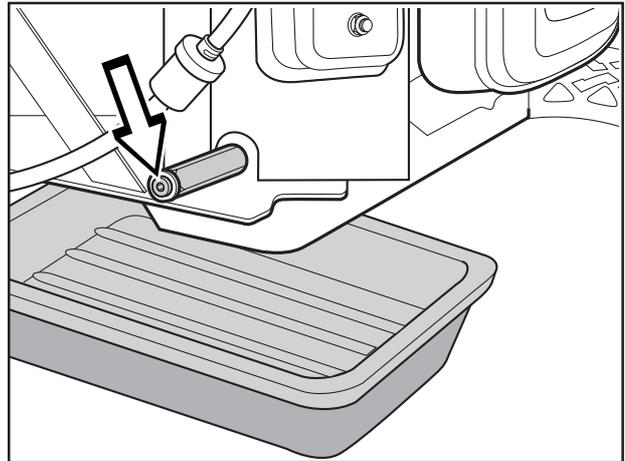
Das Motoröl ist erstmalig nach 8 Betriebsstunden auszuwechseln. Danach ist das Öl alle 50 Betriebsstunden auszuwechseln. Wenn der Motor schwer belastet wird oder bei hoher Lufttemperatur ist das Öl alle 25 Betriebsstunden auszuwechseln.



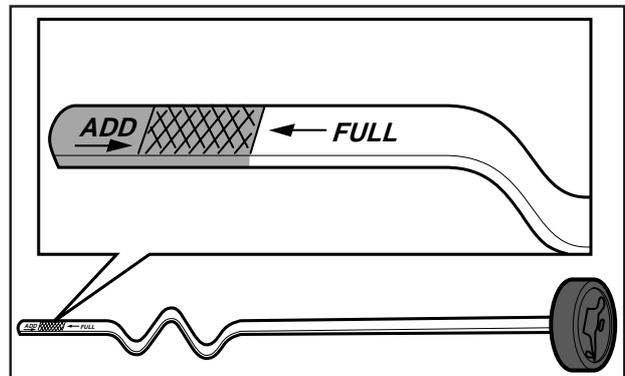
WARNUNG!

Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.

1. Motorhaube ausbauen, siehe Seite 16.
2. Einen Behälter unter die Ablassschraube des Motors stellen.
3. Meßstab und Ablassschraube an der linken Seite des Motors ausbauen.
4. Öl in den Behälter rinnen lassen.
5. Ablassschraube einbauen und gut festziehen.



6. Öl bis zur Marke FULL auf dem Meßstab einfüllen. Motoröl SAE 30 oder SAE 10W-30, Klasse CD-CF, (über 0°C) anwenden. Motoröl SAE 5W-30 (unter 0°C) anwenden.
Ölfüllmenge des Motors: 1,5 Liter.
7. Motor warmfahren und prüfen, daß die Ölablassschraube dicht ist.

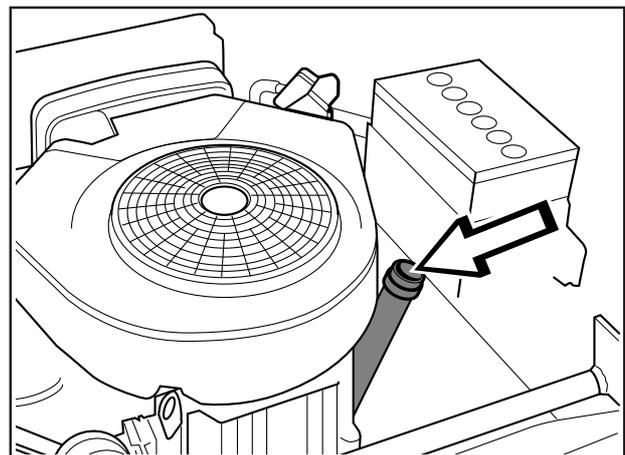


Das Öl wird durch die Öffnung des Ölmeßstabes nachgefüllt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Altöl ist gesundheitsschädlich und es ist verboten, Altöl direkt den Erdboden auszu-leeren. Altöl ist gemäß der entsprechenden Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen.

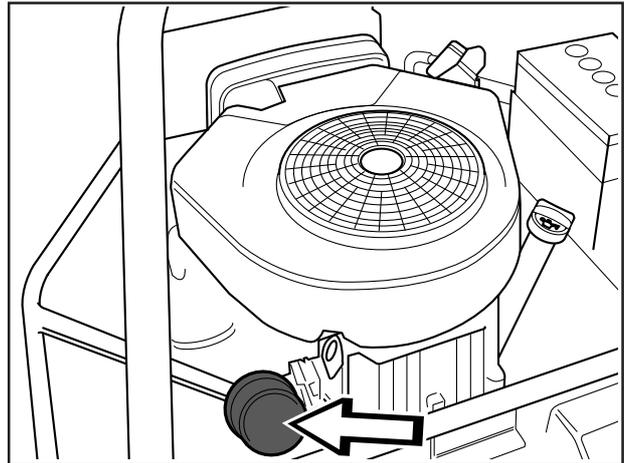
Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.



WARTUNG

Ölfilter auswechseln

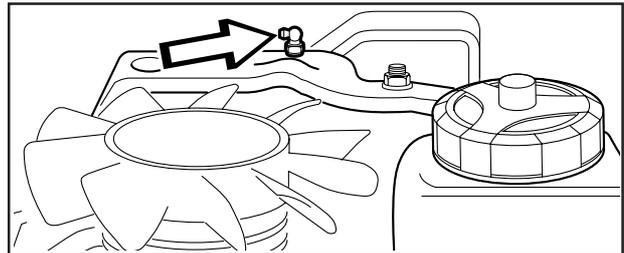
1. Motorhaube ausbauen, siehe Seite 16.
2. Motoröl ablassen, siehe die Arbeitsbeschreibung „Motoröl auswechseln“ auf Seite 25.
3. Ölfilter ausbauen, bei Bedarf mit einem Filterabzieher.
4. Dichtung des neuen Filters mit frischem, reinem Motoröl bestreichen.
5. Filter mit Handkraft einbauen.
6. Motor warmfahren und prüfen, daß die Dichtung des Ölfilters dicht ist.



Schmierung

Die nebenstehend gezeigten drei Schmierstellen sind regelmäßig mit einem Graphitfett von guter Qualität abuschmieren.

Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Abschmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.



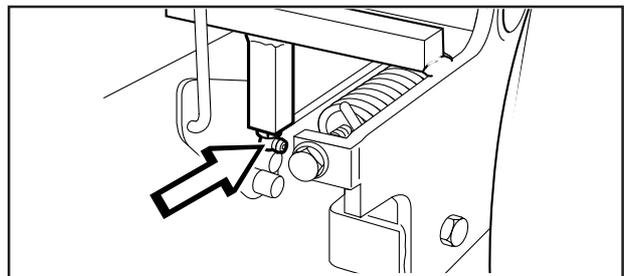
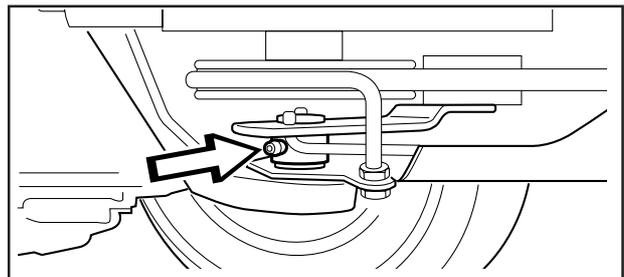
Allgemeine Schmierung

Alle Gelenke und Lager sind bei der Herstellung mit Molybdändisulfidfett geschmiert worden. Sie sind mit Fett des gleichen Typs nachzuschmieren.

Die Lenk- und Betätigungsseilzüge sind mit Motoröl zu schmieren.

Diese Schmierung ist regelmäßig vorzunehmen.

Bei täglicher Anwendung des Aufsitzmähers hat das Schmieren zweimal wöchentlich zu erfolgen.

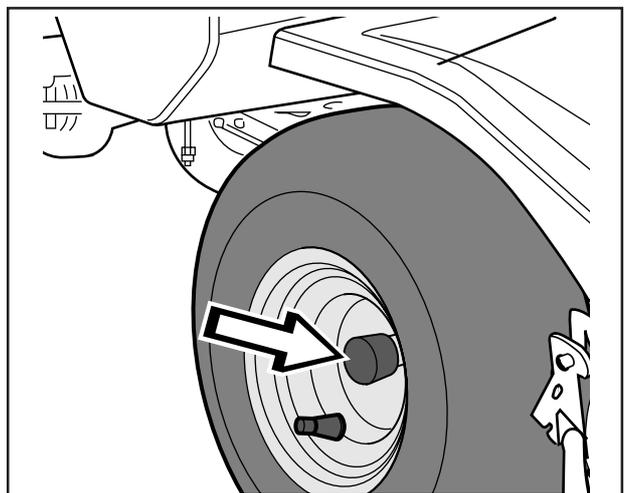


Vorderradlager schmieren

1. Nabendeckel ausbauen.
2. Sicherungsring und Scheibe von der Vorderradachse abnehmen.
3. Rad abnehmen.
4. Achsstummel mit Molybdändisulfidfett schmieren.
5. Teile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

WICHTIGE INFORMATION

Prüfen, daß der Sicherungsring richtig in seiner Nut liegt.



WARTUNG

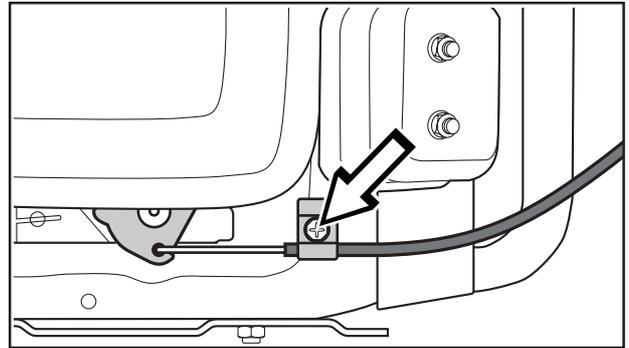
Gasregelzug prüfen und einstellen

Überprüfen, ob der Motor auf Gasgeben reagiert und bei Vollgas eine gute Drehzahl erreicht.

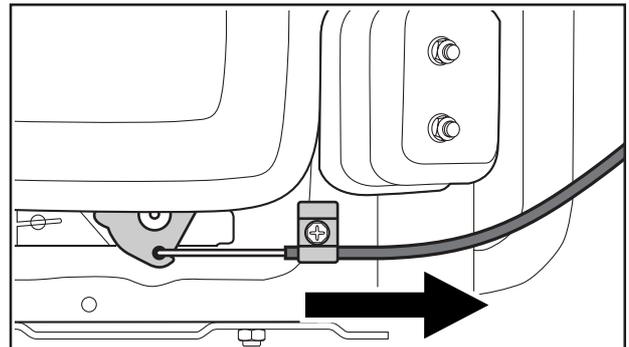
Im Zweifelsfall eine Werkstatt aufsuchen.

Falls Neueinstellen erforderlich ist, wie folgt verfahren:

1. Spanschraube lösen und Gasregelzug auf Vollgas schieben.



2. Mantel des Gasregelzuges ganz nach rechts ziehen und Spanschraube festziehen.



Reifendruck prüfen

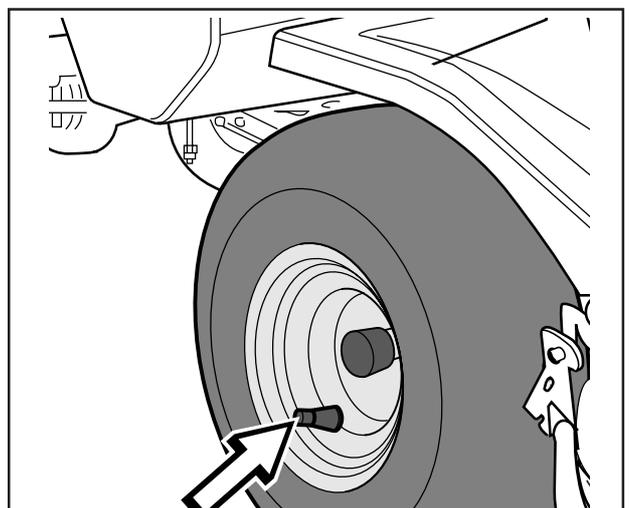
Der Reifendruck muß auf allen Rädern 60 kPa (0,6 kp/cm²) betragen.

Um die Antriebsleistung zu erhöhen, kann der Reifendruck der Hinterräder auf 40 kPa (0,4 kp/cm²) gesenkt werden.

Der höchste zulässige Reifendruck beträgt 80 kPa (0,8 kp/cm²).

WICHTIGE INFORMATION

Verschiedener Reifendruck in den Vorder-
rädern bewirkt, daß die Messer das Gras
ungleichmäßig mähen.



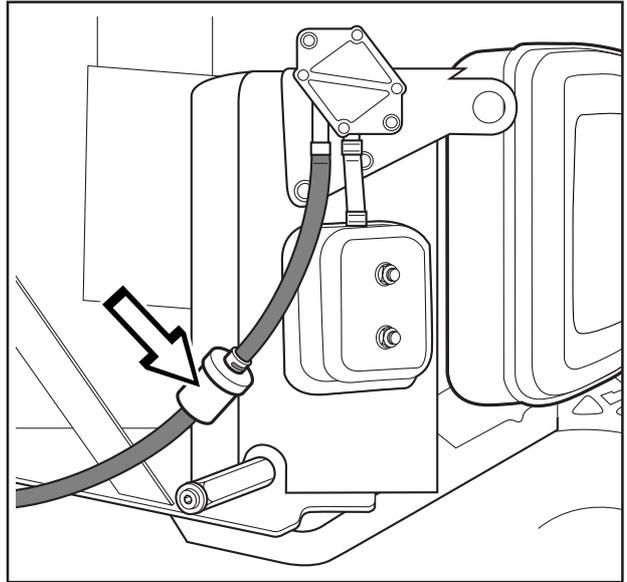
WARTUNG

Kraftstofffilter auswechseln

Das Kraftstofffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal je Saison) oder öfter, wenn es verstopft ist, auswechseln.

Vorgang beim Auswechseln des Filters:

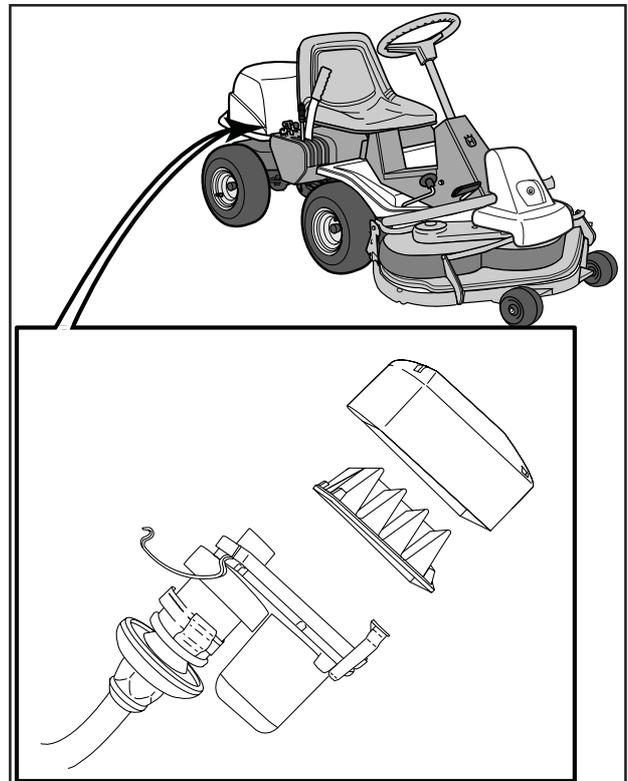
1. Motorhaube ausbauen (siehe Seite 16).
2. Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neues Filter in die Schlauchenden drücken. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.



Luftzufuhr Abgasrohr

Reinigung des Filters

1. Die beiden Gummis abnehmen und die Motorhaube abheben.
2. Die vier Schnappverschlüsse lösen, Deckel abnehmen und Filter herausnehmen.
3. Filter mit Druckluft reinigen.
4. Filter wieder in den Deckel einsetzen und Deckel mit den Schnappverschlüssen befestigen. Motorhaube wieder anbringen.



STÖRUNGSSUCHPLAN

Störung

Ursache

Motor springt nicht an.

- Kraftstofftank leer
 - Zündkerzen fehlerhaft
 - Zündkerzenanschlüsse fehlerhaft
 - Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
-

Anlasser dreht den Motor nicht durch.

- Batterie entladen
 - Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole
 - Hubhebel für Mähaggregat in falscher Stellung
 - Hauptsicherung durchgebrannt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel
 - Zündschloß fehlerhaft
 - Schalthebel/Hydrostatpedal nicht in Leerlaufstellung
-

Motor läuft ungleichmäßig.

- Zündkerzen fehlerhaft
 - Vergaser falsch eingestellt
 - Luftfilter verstopft
 - Kraftstofftanklüftung verstopft
 - ZündEinstellung fehlerhaft
 - Schmutz in Kraftstoffleitung
-

Motor wird als schwach empfunden.

- Luftfilter verstopft
 - Zündkerzen fehlerhaft
 - Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
 - Vergaser falsch eingestellt
-

Motor wird überhitzt.

- Motor überlastet
 - Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft
 - Lüfter beschädigt
 - Zu wenig oder kein Öl im Motor
 - ZündEinstellung falsch
 - Zündkerzen fehlerhaft
-

Batterie wird nicht aufgeladen.

- Eine oder mehrere Zellen beschädigt
 - Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole
-

Aufsitzmäher vibriert.

- Messer sind lose
 - Motor ist lose
 - Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
-

Ungleichmäßiges Mähergebnis.

- Messer sind stumpf
- Mähaggregat schräg eingestellt
- Langes oder nasses Gras
- Grasansammlung unter der Haube
- Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite
- Zu hohe Fahrgeschwindigkeit
- Antriebsriemen rutscht durch

VERWAHRUNG

Winterverwahrung

Nach dem Ende der Mähseason sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Bei der Anwendung von Alkylatbenzin (Aspen) braucht kein Stabilisator zugesetzt werden, da dieser Kraftstoff stabil ist. Hingegen ist zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummitteile härten können. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator ist der Motor mindestens zehn Minuten lang zu fahren, so daß der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.



WARNUNG!

Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleider-trockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Der Kraftstoff ist in einen genehmigten Behälter abzulassen, was im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer zu erfolgen hat. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie die Maschine statt dessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser.

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

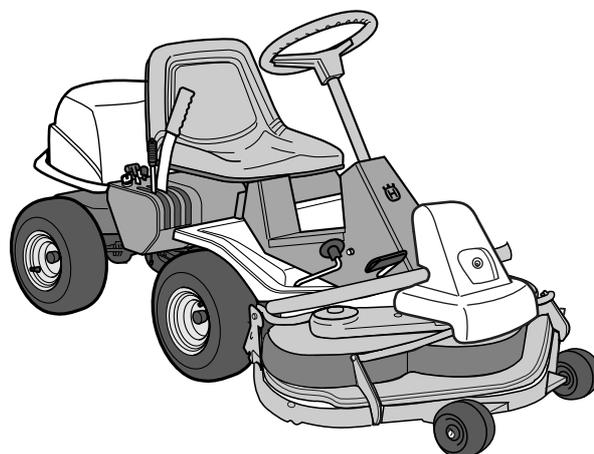
1. Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Mähaggregats. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.
5. Zündkerzen ausbauen und etwa einen Eßlöffel Motoröl in jeden Zylinder füllen. Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und die Zündkerzen wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren. Batterie vor niedrigen Temperaturen (unter dem Gefrierpunkt) schützen.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Service

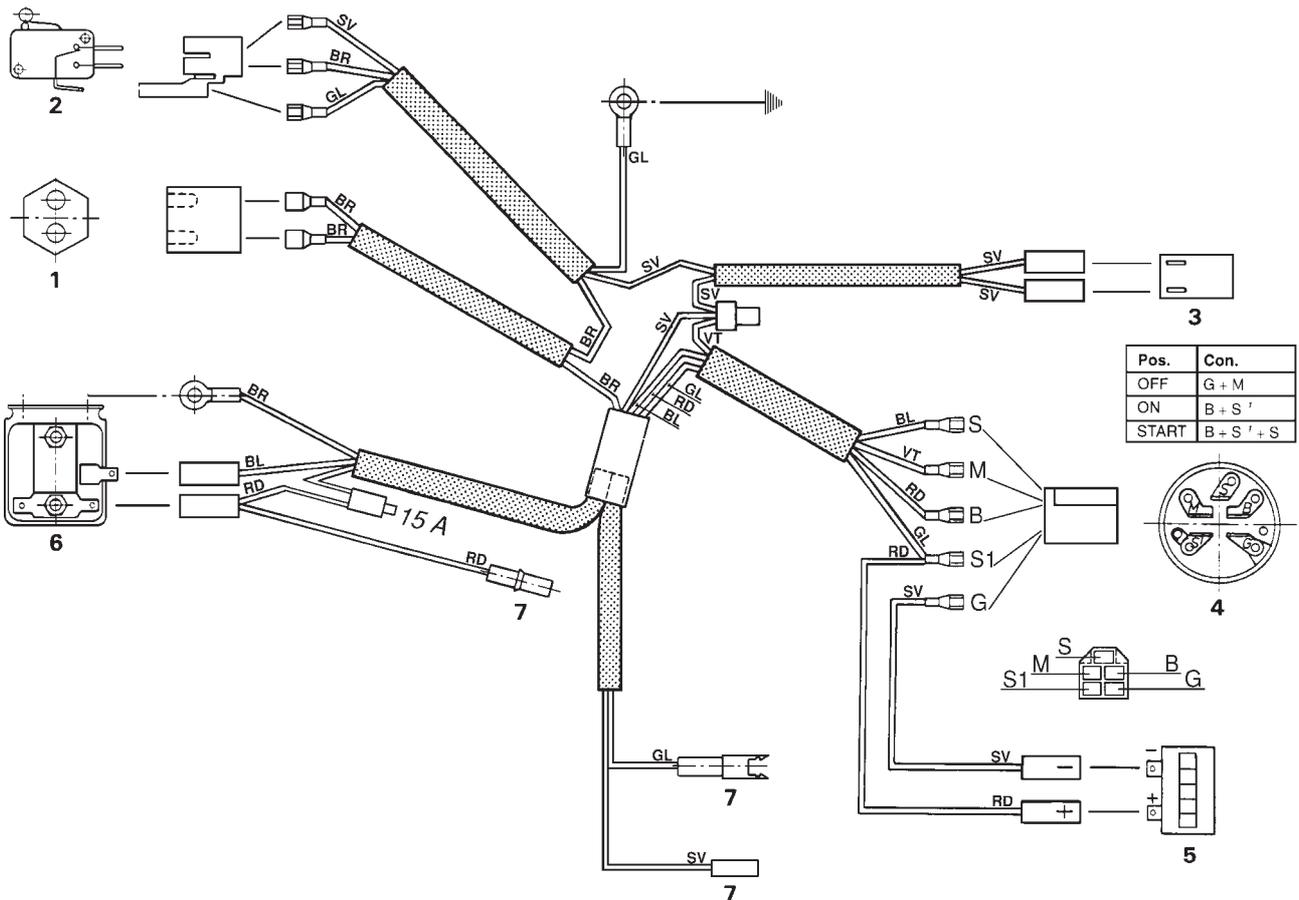
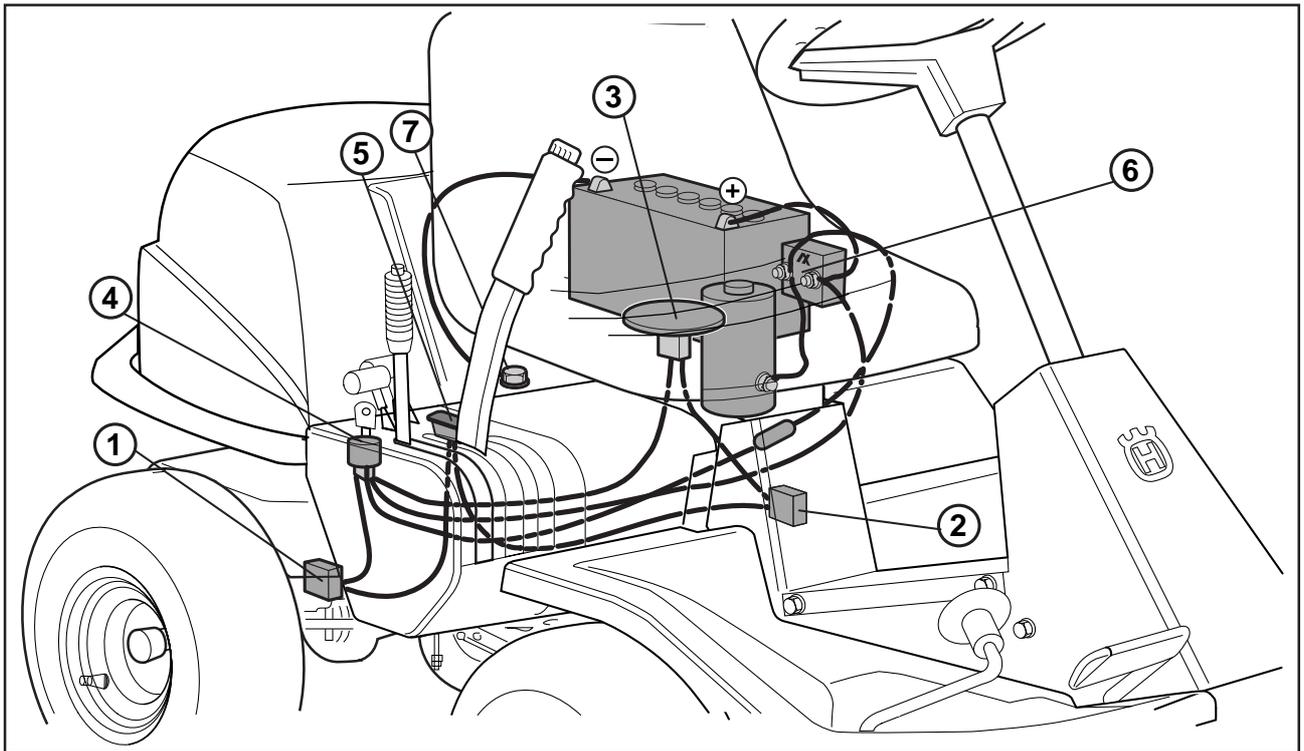
Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile anzuwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, daß Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



SCHALTPLAN



1. Bremsschalter, Hydrostat
2. Mikroschalter, Mähaggregat
3. Mikroschalter, Sitz
4. Zündschloß
5. Stundenzähler
6. Anlaßrelais
7. Motor

TECHNISCHE DATEN

Rider 14 Pro

Abmessungen

	Rider 14 Pro
Länge ohne Aggregat	2145 mm
Breite ohne Aggregat	1050 mm
Höhe	1060 mm
Betriebsgewicht	245 kg
Radstand	855 mm
Spurbreite	715 mm
Reifengröße	16 x 6,50 x 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm ²)
Höchstzulässige Neigung	15°

Motor

Fabrikat	Briggs & Stratton Vanguard V-Twin Modell 294777
Leistung	12/14 kW/hk
Hubraum	480 cm ³
Kraftstoff	Mind. 85 Oktan bleifrei
Tankvolumen	7 Liter
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30, Klasse CD - CF
Öfüllmenge	1,5 Liter
Öfüllmenge einschl. Filter	1,7 Liter
Startvorrichtung	Elektrostart

Elektrische Anlage

Typ	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24 Ah
Zündkerzen	Champion RC12YC, Elektrodenabstand = 0,7 bis 0,8 mm

Getriebe

Fabrikat	Tuff Torq K 61
Öl	SAE 10W/30, Klasse CD - CF

Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr angewendet wird, geben Sie es bitte bei Ihrem Fachhändler oder einer anderen Entsorgungsstelle zum Recycling ab.

TECHNISCHE DATEN

Mähaggregat

	BioClip 90	BioClip 103
Mähbreite	900 mm	1030 mm
Mähhöhen	9 Positionen, 45-95 mm	9 Positionen, 45-95 mm
Messerlänge	440 mm	410 mm
Schallpegel	100 dB(A)	100 dB(A)

	Seitenauswurf 97	Heckauswurf 97
Mähbreite	970 mm	970 mm
Mähhöhen	9 Positionen, 40-80 mm	9 Positionen, 40-80 mm
Messerlänge	350 mm	350 mm
Schallpegel	100 dB(A)	100 dB(A)

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanleitung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlaß, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

(Richtlinie 89/392/EWG, Anhang II, A)

Wir, **Husqvarna AB**, S-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel. +46-36-146500, erklären hiermit unsere alleinige Haftung dafür, daß **der Aufsitzrasenmäher Husqvarna Rider 14 Pro**, auf die sich diese Erklärung bezieht, von den Seriennummern des Baujahrs 1998, an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entsprechen:

- vom 14. Juni 1989 „für Maschinen“ **89/392/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.
- vom 22. März 1984 betreffend des zulässigen Schallpegels für Rasenmäher, **84/538/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.
- vom 3. Mai 1989 „über elektromagnetische Verträglichkeit“ **89/336/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.

Folgende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836.**

Huskvarna, den 16. Oktober 1998



Bo Andréasson, Entwicklungsleiter





1999W11